Snaplys Stoffguide

Vliese und Co.

Alles, was Du über Vliese und Co. wissen musst.
https://www.snaply.de/stoffe/vliese/

Snaply®
Nähkram

Inhalt

1. Vliese & Einlagen 5

1.1 Herstellung & Material 6

1.2 Welche Vliese & Einlagen gibt es? 7

1.3 Die richtige Vlieseline finden 7

1.4 Was bedeuten die Buchstaben und Zahlen bei Vlieseline? 7

1.5 Verarbeitungstipps: Zuschnitt, Fadenlauf etc. 8

1.6 Lagerung & Pflege 9

2. Bügeleinlagen 11

2.1 Wofür werden Bügeleinlagen verwendet? 11

2.2 Aus welchen Materialien bestehen Bügeleinlagen? 11

2.3 Wie wird Bügeleinlage auf den Stoff gebracht? 11

2.4 Welche Bügeleinlagen gibt es? 12

2.5 Übersicht: Welche Bügeleinlage für was? 13

3. Gewebeeinlagen 14
3.1 Wofür werden Gewebeeinlagen verwendet? 14
3.2 Aus welchen Materialien besteht Gewebeeinlage? 15
3.3 Wie wird Gewebeeinlage aufgebügelt? 15
3.4 Welche Gewebeeinlagen gibt es? 15
3.5 Übersicht: Welche Gewebeeinlage für was? 18
4. Näheinlagen 19
4.1 Wofür werden Näheinlagen verwendet? 19
4.2 Aus welchen Materialien bestehen Näheinlagen? 19
4.3 Wie werden Näheinlagen auf den Stoff gebracht? 19
4.4 Kann man Näheinlagen bügeln? 19
4.5 Welche Näheinlagen gibt es? 19
4.6 Welche Näheinlage für was? 20
5. Volumenvliese 21
5.1 Wofür werden Volumenvliese verwendet? 21
5.2 Aus welchen Materialien bestehen Volumenvliese? 22
5.3 Wie werden Volumenvliese auf den Stoff gebracht? 22
5.4 Kann man Volumenvliese bügeln? 22
5.5 Muss man Volumenvliese vor dem Zuschneiden waschen? 22
5.6 Welche Volumenvliese gibt es? 23
5.7 Übersicht: Welches Volumenvlies für was? 25
6. Bänder 26
6.1 Wofür werden Vlieseline-Bänder verwendet? 26
6.2 Wie verwendet man ein Nahtband? 26
6.3 Wie werden Vlieseline-Bänder gepflegt? 26
6.4 Welche Vlieseline-Bänder gibt es? 27
6.5 Übersicht: Welches Band wofür? 33

7. Taschenvliese 34
7.1 Schabrackeneinlagen 34
7.2 Schaumstoffeinlagen 37
7.3 Übersicht: Welches Vlies für Taschen? 38
8. Stickvliese 39
8.1 Stickvliese zum Ausreißen 40
8.2 Stickvliese zum Auswaschen 42
8.3 Stickvliese zum Abdecken von Stickereien 44
9. Applizieren 45
10. Patchwork- und Quiltarbeiten 46

1. Vliese & Einlagen

Vliese und Einlagen sind Helfer im Verborgenen. Sie geben dünnen Stoffen Griff und Halt, stabilisieren Taschen, formen Kragen oder verleihen Mänteln Volumen – und bleiben dabei in der Regel unsichtbar. Vliese bügelst Du nämlich entweder vor dem Nähen auf die Stoffrückseite oder nähst sie direkt in das Projekt ein. Ihre volle Kraft entfalten sie im Inneren Deiner Näharbeit.
Sie verhindern, dass sich der Beleg an Deinem selbst genähten Hemd wellt. Knopfleisten geben sie den nötigen Stand und Tascheneingriffe oder Schulternähte leiern dank der zusätzlichen Einlage auch nach vielem Tragen nicht aus. Mit Vliesen und Einlagen nähst Du leichter und zauberst Kleidungsstücke, Taschen und kreative Projekte, die lange halten und Freude bereiten.
Diese Helfer gibt es als Vliese und Gewebeeinlagen. Oft sehen sie aus wie Stoff. Meist sind sie dünn und haben einen fließenden Fall. Viele gibt es in heller oder dunkler Ausführung. Wähle sie immer passend zur Stofffarbe, damit das Gewebe nicht durchscheint. Gerade bei Blusen aus hellen Stoffen könnten Belege aus dunklen Vliesen später durch den Stoff schimmern.

Je nachdem wie viel Stand und Form sie geben sollen, können solche Einlagen auch stärker sein. Schabrackeneinlagen fühlen sich zum Beispiel wie dünner Karton an.
Auf viele Vliese und Einlagen wird ein Klebegewebe aufgebracht, damit sie aufgebügelt werden können. Du findest sie unter der Bezeichnung Bügeleinlagen. Näheinlagen kommen stattdessen ohne eine Klebeschicht aus und werden einfach als zusätzliche Lage mit in das Projekt eingenäht.

Übrigens: In der Vlieseline-Mustermappe findest Du Griffproben zu allen Vlieseline-Einlagen. So kannst Du dir einen idealen Überblick über Griffigkeit und Beschaffenheit der Einlagen machen.

Vliese & Gewebe = Vlieseline:

Obwohl es verschiedene Vliese gibt, hat sich die Bezeichnung „Vlieseline“ in der Nähwelt durchgesetzt. Tatsächlich handelt es sich um einen Markennamen. Die Firma Freudenberg stellt unter der Marke „Vlieseline“ verschiedene Gewebe und Vliese her. Nebenher gibt es solche Materialien auch von anderen Herstellern. Trotzdem sagen die meisten NäherInnen nur noch „Vlieseline“, wenn sie Bügel- oder Näheinlagen meinen, mit denen sie ihre Stoffe verstärken.

Bei der Nähmaschinentasche „Sarah“ von Frau Fadenschein kommen gleich 3 Vliese bzw. Einlagen zum Einsatz: Die Einlage S 133 sorgt für einen stabilen Boden, Style Vil gibt einen schönen Stand, Vlieseline H 250 verstärkt u. a. die Futtertasche und die Reißverschlussfächer.

1.1 Herstellung & Material

Wie werden Vliese und Einlagen hergestellt?

Wie die Einlagen hergestellt werden, hängt von ihrer Art ab. Es gibt watteweiche Vliese und Gewebeeinlagen, die sich anfühlen wie Stoff – vor allem die dünneren. Ihre Herstellung ist allerdings komplexer als bei Meterware.

Gewebeeinlagen werden ähnlich wie Stoffe aus Polyester oder Baumwollfasern gewebt. Vliese bestehen dagegen aus nicht verwebten Fasern, die gekreuzt oder verschlungen werden. So entstehen textile Verbindungen, die sich je nach Material weich und fließend oder auch starr und steif anfühlen können.

Bügelvliese und Gewebeeinlagen zum Aufbügeln bekommen auf der Rückseite einen speziellen Klebstoff verpasst. Im kalten Zustand kannst Du die Klebepunkte fühlen, sie sind meist rau und ein bisschen erhaben. Unter dem Bügeleisen schmelzen sie und helfen, den Stoff komplett mit dem Vlies bzw. Gewebe zu verbinden. Näheinlagen kommen dagegen ohne diese Klebeschicht aus.

Die meisten Einlagen sind nicht dehnbar und perfekt für Webware geeignet. Daneben gibt es aber auch Vliese und Einlagen, die elastisch sind. Die elastische Bügeleinlage H 609 ist ein Vlies, mit dem Du zum Beispiel dünne Jerseystoffe verstärken kannst. Ihr etwas schwereres Pendant ist die Gewebeeinlage G 770. Auch sie gibt durch ihre Webart in alle Richtungen etwas nach. Das kannst Du nutzen, um mittelschweren und schwereren dehnbaren Stoffen wie Sweat Halt zu geben.

Bügeleinlage H310 aus dem nachhaltigen Sortiment aus recycelten PET von Vlieseline. Quelle: https://www.vlieseline.com/Produkte/Buegeleinlagen/H-310

Die Taschenleisten und -eingriffe an diesem Cardigan werden mit der Gewebeeinlage G 770 verstärkt (kostenloses Schnittmuster „Coatigan" aus dem Buch „Ein Schnitt, zehn Jacken", erschienen im EMF Verlag).

Klebstoff = G, H, F & X

Um Vliese auseinanderhalten zu können, werden sie mit Buchstaben- und Zahlenkombinationen beschrieben. Die meisten Klebevliese, die sich aufbügeln lassen, erkennst Du an den Kennungen H, G, F & X. Bei den S-Einlagen ist die Bezeichnung nicht stringent, nur S 133, S 320 und S 520 lassen sich aufbügeln. Die übrigen Einlagen S 13 und S 80 sind Näheinlagen.

Aus welchem Material bestehen Vliese & Co?

Die meisten Bügel- und Näheinlagen werden aus synthetischen Fasern und Fasermischungen hergestellt. Zum größten Teil kommen Polyesterfasern (PES) zum Einsatz, aber auch Polyamid (PA) oder Polyurethan (PU). Für Vliese, die sich später restlos auswaschen lassen wie etwa die Kreativvliese Solufix und Soluvlies, wird Polyvinylalkohol (PVAL) zu einem Fasergewebe verarbeitet.

Es gibt aber auch Gewebe aus Fasern natürlichen Ursprungs wie zum Beispiel Baumwolle (CO), Wolle (WO), Modal (CMD), Viskose (CV) und Cellulose.

Nachhaltige Vlieseline

Immer mehr Vliese und Gewebeeinlagen werden aus recycelten Polyesterfasern produziert, manche sogar zu 100%. Der Vlies-Hersteller Freudenberg recycelt in seinen europäischen Werken nach eigenen Angaben rund 2,5 Milliarden PET-Flaschen im Jahr. Sie werden zu winzigen Kunststoffkrümeln zerkleinert, anschließend geschmolzen und zu Fasern verarbeitet. Die Vliese aus recyceltem Polyester erkennst Du an der Materialkennung „R-PES".

Welche Einlage wofür?

- **Gewebeeinlagen:** Griffigkeit
- **Bügeleinlagen:** Festigkeit
- **Näheinlagen:** Festigkeit für bügelempfindliche Stoffe
- **Volumenvliese & Schaumstoffe:** Form

1.2 Welche Vliese & Einlagen gibt es?

Zugegeben, die Auswahl an Vliesen kann Nähanfänger*innen anfangs erschlagen. Um Dir einen Überblick zu verschaffen, schaust Du Dir am besten an, wie sie befestigt werden. So hilft es schon zu wissen, dass es die beiden großen Bereiche Bügeleinlagen und Näheinlagen gibt, die – Du ahnst es sicher – entweder aufgebügelt oder eingenäht werden.

Innerhalb dieser beiden Befestigungsvarianten gibt es eine breite Palette von Bändern, Volumenvliesen, Gewebeeinlagen und Kreativhelfer zum Sticken, Applizieren und für Patchwork.

Innerhalb des Stoffguides erhältst du detaillierte Informationen zu den Eigenschaften und der Verarbeitung der verschiedenen Vliese und Einlagen!

1.3 Die richtige Vlieseline finden

Wie finde ich die richtige Vlieseline?

Welches Vlies bzw. welche Gewebeeinlage für Dein Projekt passend ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Möchtest Du einen dünnen Stoff etwas verstärken? Handelt es sich um Webware oder um Strickware? Verträgt der Stoff Bügelhitze? Sind diese Fragen beantwortet, kannst Du gezielt nach der passenden Einlage suchen. Dabei hilft der Grundsatz: leichte Vliese und Einlagen für dünne Stoffe – dickere Vliese und Einlagen für mittelschwere und schwere Stoffe. Je feiner der Oberstoff ist, umso kleiner sollten die Klebepunkte auf der Rückseite Deiner Bügeleinlage sein. Du erkennst die Punkte an ihrem sanften Glitzern, wenn Du die Vlieseline ins Licht hältst. Gröbere Stoffe kommen dagegen gut mit Einlagen aus, die größere Haftmassepunkte haben.
Nähst Du beispielsweise eine feine Seidenbluse, ist die Bügeleinlage G 785 eine gute Wahl. Für einen schweren Mantel aus Wolle käme eher H 410 in Frage.

Übrigens: Viele Vliese und Einlagen ähneln sich in ihren Eigenschaften und können untereinander ersetzt werden.

Wie kann ich die unterschiedlichen Vliese auseinanderhalten?

Beinahe jede Vlieseline kommt mit einem kleinen blauen Aufdruck an der Außenkante zu Dir nach Hause. Dort sind ihr Name und die wichtigsten Pflegehinweise vermerkt. Bei den schwereren Einlagen für Taschen fehlt dieser Aufdruck. Um sie auseinanderzuhalten, gibt es ein paar Tricks.

1.4 Was bedeuten die Buchstaben und Zahlen bei Vlieseline?

Zugegeben: Die Buchstaben- und Zahlenkombinationen bei den verschiedenen Vlieselinen muten mitunter an, das ein wissenschaftlicher Code dahinter steckt. Tatsächlich ist die Erklärung laut Vlies-Hersteller Freudenberg aber unspektakulär:

H steht für Haftmasse und Vliese, also für alle, die sich aufbügeln lassen.
G kennzeichnet Gewebeeinlagen (einzige Ausnahme bilden das Vlies G 405 und die Gewebeeinlage H 609)
F das Vlies F 220 kam später als die Vliese H 180 und H 200 ins Sortiment, weil es etwas „fester“ ist als die beiden anderen, bekam es die Bezeichnung „F“.
X steht für ein aufbügelbares Volumenvlies, dessen Klebefläche für eine Optik wie gesteppt „x“-förmig aufgebracht ist.
P steht für flammhemmendes Material
R steht für Vliese, die zu 100 % aus recycelten Fasern bestehen
S steht für die Schabrackeneinlagen

Zusätzlich geben die Kürzeln Hinweise zur Verwendung und Verarbeitung:

HH steht für eine beidseitig angebrachte Klebefläche. Du kannst das Vlies also zwischen zwei Stoffe bügeln bzw. „kleben“.

LE steht für eine Vlieseline, die für Leder geeignet ist.

Die Näheinlagen werden in einem eigenen System mit den Kürzeln L, M und S angeben. Die Buchstaben stehen für die Materialstärke:

L steht für „leicht“
M steht für „mittel“
S steht für „schwer“

1.5 Verarbeitungstipps: Zuschnitt, Fadenlauf etc.

Was muss ich beim Zuschneiden von Vlieseline beachten?

Generell lassen sich Vliese und Einlagen problemlos zuschneiden. Ob Du hier die Stoffschere oder den Rollschneider verwendest, bleibt Deiner Vorliebe überlassen. Im Handling ähneln die meisten Vlieselinen den Stoffen.

Hat Vlieseline einen Fadenlauf?

Auch wenn Vliese und Einlagen auf den ersten Blick keinen Fadenlauf erkennen lassen, ist es wichtig, sie immer in Längsrichtung zuzuschneiden. Richte dafür das Schnittteil stets so aus, dass der angegebene Fadenlauf parallel zur Außenkante der Einlage verläuft!
Achte auch bei Eingriffen in Hosen-, Rock- oder Jackentaschen darauf, die Einlage längs zum Eingriff aufzubügeln. So verhinderst Du, dass der Eingriff über die Zeit überdehnt und wellig aussieht.
Schneidest Du Einlagen in Querrichtung zu, kann es je nach Stoffart zu Spannungen kommen. Manchmal lösen sich Bügelvliese dann auch leichter ab.

Fadenlauf bei Reststücken:

Schneidest Du ein frisches Stück Vlieseline an, ist es leichter, die Außenkante zu finden. Markiere sie am besten für später. So lassen sich auch Reststücke leichter ausrichten.

Muss man Vlieseline vor dem Zuschneiden waschen?

Vliese und Einlagen aus Kunstfasern selbst brauchst Du vor dem Nähen nicht zu waschen. Einlagen aus Naturfasern wie Baumwolle, Soya und Wolle verhalten sich aber wie Stoffe. Sie können genauso in der ersten Wäsche schrumpfen, zwischen 3 % und 7 %. Wasche diese Einlagen einmal wie in der Produktbeschreibung empfohlen, wringe sie aber nicht aus. Es genügt, wenn Du das Wasser leicht herausdrückst und das Vlies bzw. die Einlage im Liegen trocknest. Das betrifft die Volumenvliese 277 Cotton, 278 Soya Mix und 279 Cotton Mix 80/20.
Übrigens: Stoffe solltest Du in jedem Fall vor dem Nähen waschen oder mit dem Bügeleisen abdampfen – vor allem, wenn Du sie mit Vlieseline verstärken möchtest. Tust Du das nicht, können sie später beim Aufbügeln der Einlage schrumpfen und die Vlieseline legt sich in Falten.

Wie wird Vlieseline genäht?

Nach dem Bügeln sind Bügeleinlagen eins mit dem Stoff, den Du anschließend wie in Deiner Nähanleitung beschrieben vernähen kannst. Näheinlagen, die nicht aufgebügelt werden, fixierst Du zunächst mit Stecknadeln oder Heftnähten auf dem Stoff und verwendest sie anschließend als wären sie ein zusammenhängendes Material. Volumenvliese, die nicht zum Bügeln sind, steppst Du ebenfalls mit dem Futterstoff gemeinsam ab.

Welche Naht für Vlieseline?

Die passende Naht für Dein Projekt gibt Dein Stoff vor. Die Vlieseline spielt eine untergeordnete Rolle. Vernähst Du einen dehnbaren oder elastischen Stoff, benötigst Du eine Naht, die nachgibt. Hier bietet sich ein Zickzack- oder ähnlich flexibler Stich an. Grundsätzlich lassen sie die verschiedenen Vliese und Einlagen mit jedem möglichen Stich vernähen.

Welche Nadel für Vlieseline?

Für die Wahl der passenden Nadel spielt die gewählte Vlieseline keine Rolle. Orientiere Dich bei der Auswahl am Oberstoff und wähle nach dem Grundsatz: dünne Nadeln für feine Stoffe, dicke Nadeln für stärkere Stoffe! Für Maschenware solltest Du spezielle Nadeln mit abgerundeter Spitze verwenden, zum Beispiel Microtex- oder Jersey-Nadeln.

Tipp

Welche Nadel Du für welchen Stoff verwenden solltest, liest Du auch ausführlich in den bereits erschienenen Snaply-Stoffguides.

Welches Füßchen für Vlieseline?

Für die meisten Vlieseline-Projekte ist das Universalfüßchen der Nähmaschine die beste Wahl. Konkret richtet sich das Füßchen immer nach dem Stoff, den Du vernähst, statt nach der Vlieseline. Bei Stepparbeiten mit Volumenvlies kann allerdings ein Obertransportfüßchen die Arbeit erleichtern. Beim Sticken und Applizieren empfiehlt sich dagegen ein Applizierfüßchen. Das ist transparent und lässt Dir freie Sicht auf die Naht.

1.6 Lagerung & Pflege

Wie lagere ich Vlieseline am besten?

Die meisten Vliese und Gewebeeinlagen verhalten sich wie Stoff. Deshalb kannst Du sie problemlos gefaltet aufbewahren. Die dickeren Schabrackeneinlagen und Verstärkungen für Taschenprojekte lassen sich dagegen schwer knicken. Besser ist es, sie gerollt zu lagern.

Oft ist es schwierig, angeschnittene Vliese wiederzuerkennen, vor allem wenn die Außenkante mit dem Aufdruck fehlt. Markiere Deine Vlieseline am besten gleich beim Einsortieren in das Materiallager. So weißt Du immer, welche Vlieseline welche ist.

Tipp

Bügelvliese bewahrst Du am besten in einem luftverschlossenen Beutel auf. So bleibt die Klebemasse am längsten frisch und die Vlieseline lässt sich lange problemlos aufbügeln!

Kann man Vlieseline waschen?

Beinahe jede Vlieseline ist wasch- und reinigungsbeständig. Viele von ihnen kann man in der Waschmaschine bei Temperaturen zwischen 30 und 60 °C waschen. Bundfix verträgt sogar 95°C Waschtemperatur.
Ausnahmen bilden einige Einlagen aus dem Kreativbereich. Lamifix darf beispielsweise nicht in die Waschmaschine. Die wasserlöslichen Vliese Soluvlies und Solufix lösen sich in der Waschmaschine auf. Die Stickvliese vertragen ebenfalls keine Wäsche, werden aber in der Regel auch nach dem Sticken ausgerissen.

Kann man Vlieseline bügeln?

Bügeleinlagen sind darauf ausgelegt, gebügelt zu werden. Die Näheinlagen verhalten sich wie Stoff und kommen ohne eine Klebeschicht aus. Sie kannst Du ganz normal bügeln. Achte dabei nur auf die empfohlene Bügeltemperatur. Diese Angabe findest Du auf dem Aufdruck an der Außenkante der Vlieseline und immer auch in der Produktbeschreibung.

Was muss ich bei meinem Bügeleisen beachten?

Um Vlieseline aufzubügeln, ist es gut, wenn Du ein Bügeleisen mit durchgezogener Bügelsohle verwendest. Manche ältere Modelle, die noch ohne Dampffunktion ausgestattet sind, haben diese ebenen Bügelflächen. Es gibt aber auch spezielle Bügeleisen zum Nähen.

Bügeleisen mit einer Sohle ohne Dampflöcher können die Hitze gleichmäßiger verteilen. Mit ihnen gelingt es leichter, gleichmäßig Druck auf der Einlage zu verteilen. Die Einlage haftet dann an allen Stellen optimal. Hat das Bügeleisen dagegen viele Dampflöcher, kann die Einlage an diesen Stellen weniger haften. Im ungünstigsten Fall wirft sie Blasen oder löst sich in diesen Bereichen ab.

Wie bügelt man Vlieseline auf Stoff?

Manche Vliese bügelt man mit Hilfe eines feuchten Tuchs auf, andere müssen trocken fixiert werden. Welche Variante für Deine Vlieseline infrage kommt, steht in der jeweiligen Produktbeschreibung. Ganz wichtig: Lass die Vlieseline nach dem Bügeln abkühlen. Je nach Einlage kann das bis zu 30 Minuten dauern. Das erfordert Geduld, lohnt sich aber. Erst in dieser Liegezeit kann der Kleber seine volle Kraft entfalten und sich vollends mit dem Stoff verbinden.

In welche Richtung muss ich Vlieseline aufbügeln?

Alle Bügeleinlagen sind mit einer Klebeseite versehen. Diese Seite zeigt beim Bügeln immer zur linken Seite des Oberstoffs! Die Klebeseite ist rau, in der Regel kannst Du sie mit den Fingern tasten. Hältst Du die Vlieseline ins Licht, kannst Du die Klebepunkte auch an ihrem Glitzern erkennen.

Vlieseline mit feuchtem Tuch fixieren, so geht's:

Lege zunächst die Vlieseline auf die Rückseite des zu verstärkenden Stoffes. Die raue Klebeseite der Vlieseline zeigt dabei zur Stoffrückseite! Über Vlies und Stoff legst Du ein feuchtes, aber nicht nasses (!) Bügeltuch und bügelst die Einlage schrittweise fest. Schiebe dabei das Bügeleisen nicht, wie Du es sonst beim Bügeln von Kleidung machen würdest. Dabei würde sich die Einlagen verschieben und in Falten legen. Besser ist es, das Bügeleisen immer wieder überlappend aufzusetzen und Dich so auch über die Kanten hinweg voran zuarbeiten.

Vlieseline trocken fixieren, so geht's:

Beim trockenen Fixieren verzichtest Du auf das feuchte Bügeltuch. Lege stattdessen die Bügeleinlage mit der rauen Seite zur linken Stoffseite zeigend auf den Oberstoff. Bügle auch hier, indem Du das Bügeleisen überlappend aufsetzt.

Kann ich statt eines feuchten Tuchs auch den Dampf des Bügeleisens nutzen?

Lieber nicht! Durch die Löcher im Dampfbügeleisen entstehen kleine Bereiche im Vlies, die nicht gleichmäßig mit Hitze versorgt werden. An diesen Stellen könnte die Vlieseline nicht haften und später Blasen werfen. Besser ist es, ein Bügeleisen mit durchgehender Sohle in Kombination mit einem feuchten Tuch zu verwenden. So wird die Vlieseline überall gleichmäßig fixiert.

Was tun, wenn die Vlieseline nicht hält?

Wenn Vlieseline nicht auf Anhieb halten will, verlängere zunächst die Fixierzeit und erhöhe den Druck auf das Bügeleisen. Und ganz wichtig: Gib der Vlieseline anschließend Zeit, um auszukühlen, damit der Kleber sich entfalten kann. Wichtig: Erhöhe nicht die Bügeltemperatur! Das könnte zu Verfärbungen am Vlies führen!

Manchmal kann es auch daran liegen, dass (vor allem farbige) Stoffe noch Appretur enthalten, die verhindert, dass die Vlieseline haftet. In diesem Fall kann es helfen, den Stoff zu waschen oder heiß abzudampfen, bevor Du die Vlieseline aufbringst.

Wie bekomme ich mein Bügeleisen wieder sauber?

Bügelst Du versehentlich ohne Stoff über das Vlies, kann es verschmelzen und die Bügelsohle verschmutzen. Das Eisen bekommst Du wieder sauber, indem Du das noch heiße Bügeleisen mit der verschmutzten Seite über einen Reststoff streifst, bis sich die Haftmasse löst und am Stoff hängenbleibt. Etwaige Restbestände lassen sich danach mit einem speziellen Bügeleisenreiniger entfernen.

Bügeleisenreiniger im Shop von Vlieseline oder Prym

2. Bügeleinlagen

https://www.snaply.de/stoffe/vliese/buegeleinlagen/

In die Kategorie der Bügeleinlagen fallen all jene Vlieselinen, die Du mit dem Bügeleisen fixieren kannst. Auf ihre Rückseite wird werksseitig ein spezieller Klebstoff aufgetragen, auch Haftmasse genannt. Meist besteht sie aus klitzekleinen Punkten auf dem Stoff, die im Gegenlicht schimmern. Im kalten Zustand kannst Du diese Klebepunkte fühlen, sie sind meist rau und ein bisschen erhaben. Unter dem Bügeleisen schmelzen sie und helfen, den Stoff komplett mit dem Vlies bzw. Gewebe zu verbinden. Bügeleinlagen verwendest Du in der Regel beim Nähen von Kleidung. Sie geben zum Beispiel einem Kragen die nötige Stabilität. Es gibt sie von sehr dünn bis dick und in verschiedenen Stärken und Farben.

2.1 Wofür werden Bügeleinlagen verwendet?

Bügeleinlagen verleihen Stoffen mehr Festigkeit und Stabilität. Durch die Einlagen nimmt das Gewicht der Stoffe zu und sie gewinnen an Griffigkeit. Hauptaufgabe der Bügeleinlagen ist es, Bekleidungsteilen Form zu geben, damit sie perfekt sitzen. Daneben sind sie auch eine tolle Verstärkung für viele Taschenprojekte. Die dünneren Bügeleinlagen wie H 180, H 200 und H 250 sind super geeignet, um kleine Steckfächer im Inneren von Portemonnaies zu verstärken. Sie sind gefragt, um Kanten zu stabilisieren, in die ein Reißverschluss eingenäht wird.

Kostenloses Schnittmuster für ein Haarband mit Vlieseline F 220

Merke:

Die Bügeleinlagen sind überall dort nötig, wo der reine Stoff selbst nicht genug Stabilität bietet.

2.2 Aus welchen Materialien bestehen Bügeleinlagen?

Die meisten Bügeleinlagen bestehen aus Polyamid (L 420, H 609, H 410, H 180, G 405) oder Polyester (H 250, H 200, F 220). Sie sind dadurch nicht nur extrem formstabil, sondern auch noch besonders pflegeleicht. Polyamid und Polyester gehören zu den Kunstfasern, die so einiges können. Beide Fasern sind leicht, weich und angenehm zu tragen. Sie sind strapazierfähig und äußerst langlebig. Polyamid übertrumpft Polyester noch in Sachen Festigkeit und ist noch einen Ticken dehnbarer und elastischer.

Übrigens

Vliese aus Polyamid und Polyester trocknen sehr schnell, sind aber durchaus hitzeempfindlich. Also nicht so heiß bügeln!

2.3 Wie wird Bügeleinlage auf den Stoff gebracht?

Einige Bügeleinlagen werden trocken aufgebügelt, andere brauchen einen Schutz durch ein feuchtes Bügeltuch. Halte Dich stets an die Anleitung in der jeweiligen Artikelbeschreibung.

Die Blendenteile dieser Bluse wurden mit Vlieseline H180 verstärkt (kostenloses Schnittmuster für eine Bluse mit V-Ausschnitt aus dem Buch „Oberteile nähen“, erschienen im EMF Verlag)

2.4 Welche Bügeleinlagen gibt es?

Um für alle Zwecke gewappnet zu sein, ist die Auswahl groß. Im Snaply-Sortiment findest Du dünne und dickere Bügeleinlagen. Welche Einlage für welchen Zweck geeignet ist, liest Du im Kurzüberblick:

2.4.1 Die Leichten

Die leichten Bügeleinlagen H 180, H 200, F 220 und G 405 sind prima geeignet für kleinere Kosmetiktäschchen oder für Steckfächer in Portemonnaies. Sie machen die Stoffe insgesamt fester. Um allerdings eine komplette Tasche zu verstärken, fehlt ihnen die Stabilität.

Wofür verwende ich Vlieseline H 180?

H 180 ist mit einem Gewicht von 37 g/m² das Leichtgewicht unter den Bügeleinlagen. Das Vlies ist beinahe transparent und hat eine weiche Oberfläche. Kleinteilen wie Kragen, Manschetten und Belegen an Jacken und Blousons gibst Du mit H 180 die nötige Festigkeit. Das Vlies ist für sehr leichte bis mittelschwere Stoffe geeignet.

Wofür verwende ich Vlieseline G 405?

Fast könnte man annehmen, dass G 405 zu den Geweben gehört – die Kennzeichnung „G“ führt hier etwas in die Irre – tatsächlich zählt es aber ebenfalls zu den Vliesen. Es ist mit 42 g/m² nur unwesentlich stärker als H 180, im Griff sind sie sich aber sehr ähnlich. Wie sein kleiner Vliesbruder ist auch G 405 immer dann gefragt, wenn es um Kleinteile wie Kragen, Manschetten und Belege an Jacken und Mänteln geht – ganz besonders aber bei mittelschweren Stoffen wie Wolle und Wildseide.

Wofür verwende ich Vlieseline F 220?

Nicht nur zum Nähen, sondern auch zum Basteln und für Handarbeiten ist die leichte Einlage F 220 geeignet. Sie wurde speziell für Kleinteile in Bekleidung und für kreative Arbeiten entwickelt. Sie lässt sich leicht aufbügeln und ist auch bei höheren Temperaturen waschbar. Verwende sie zum Beispiel für Haarbänder oder für kreative Trägerlösungen an Hemden und Blusen.

2.4.2 Die für den festen Griff

Um besonders formstabil zu sein, gibt es Vlieseinlagen, die zusätzlich von Längsfäden durchzogen sind. Diese extra Fäden sind ein wahrer Clou: Sie tragen nämlich nicht auf und sorgen dennoch dafür, dass sich schwere Stoffe nicht aushängen. So bleiben sie auch dauerhaft in Form.

Wofür verwende ich Vlieseline H 410?

Trotz seiner zusätzlichen Fäden in Längsrichtung ist Vlieseline H 410 weich und leicht. Das macht es zu DEM Vlies für sämtliche Vorderteile von Jacken und Blousons, ebenso wie für Kleinteile an Taschen, Kragen oder Patten. Es ist für alle verzugsempfindlichen, leichten bis mittelschweren Stoffe geeignet – besonders aber für Wolle und Wildseide.

Wofür verwende ich Vlieseline H 250?

Im Vergleich zu H 410 hat Vlieseline H 250 keine Längsfäden. Ihre Stabilität zieht die Einlage aus ihrer festen Faserverbindung und ihrem durchaus starken Gewicht von 62 g/m². Sie gibt Stoffen einen schönen Stand, ohne selbst zu sehr aufzutragen und macht sehr stabile Kanten. Verwende es z. B. zur Verstärkung von Kartenfächern in Geldbörsen und Dokumentenmappen. Einziges Manko: H 250 knittert enorm. Verwende es deshalb nur für Teile, die Du nach dem Nähen nicht mehr bügeln möchtest oder musst.

Das Futter der Tasche „Nine“ von delari wird mit Vlieseline H250 verstärkt.

2.4.3 Die Elastische

Grundsätzlich eignen sich die meisten Bügeleinlagen für alle Stoffe – wenn das Ergebnis nicht besonders elastisch sein soll. Arbeitest Du mit dehnbaren Stoffen, solltest Du allerdings auf eine elastische Bügeleinlage setzen.

Wofür verwende ich Vlieseline H 609?

Ein Hoch auf die Extravaganten wie Vlieseline H 609. Anders als die bisherigen Vliese ist H 609 gewirkt. Auch viele Jerseys werden so hergestellt. Wie einen besonders dünnen Jersey kannst Du Dir auch H 609 vorstellen. Sie ist wie der Stoff bi-elastisch mit einer extremen Elastizität in Kett- und Schussrichtung. Weil sie einen sehr weichen und eleganten Griff hat, kannst Du sie vor allem verwenden, um sehr dehnbaren Stoffen mehr Festigkeit zu verleihen.

Vlieseline H609 ungedehnt

Vlieseline H609 gedehnt

Vlieseline H609 als Verstärkung für Wirkware. Quelle: https://www.vlieseline.com/Produkte/Buegeleinlagen/H-609

2.5 Übersicht: Welche Bügeleinlage für was?

Bügeleinlage	Ist geeignet für?	Könnte ersetzt werden durch?
H 180	• Kleinteile wie Kragen, Manschetten und Belege an Jacken und Blousons • sehr leichte bis mittelschwere Stoffe	H 410, G 710
G 405	• Kleinteile wie Kragen, Manschetten und Belege an Jacken und Mänteln • mittelschwere Stoffe, Wolle, Wildseide	H 180 (leichter)
H 200	• Knopfleisten, Kragen/Manschetten, Blenden • dünne bis mittelschwere Stoffe	G 710
F 220	• Kleinteile in Bekleidung, Haarbänder, leichte Träger und Gürtel für Hemden und Blusen, Bastelarbeiten • sehr leichte bis leichte Stoffe	H 200
H 410	• Vorderteile von Jacken und Blousons, Kleinteile an Taschen, Kragen oder Patten, • verzugsempfindliche, leichte bis mittelschwere Stoffe, Wolle, Wildseide	G 405
H 250	• Verstärkung von Kartenfächern in Geldbörsen und Dokumentenmappen, Formbünde, Gürtel, Bastelarbeiten, • mittelschwere bis schwere Kleiderstoffe, wie z. B. Baumwollwebware	-
H 609	• Kleinteile und Frontfixierungen an Bekleidung • leichte bis mittelschwere elastische und dehnbare Stoffe, Jersey, Sweat	Stretchfix T 300

3. Gewebeeinlagen

https://www.snaply.de/stoffe/vliese/gewebeeinlagen/

Kleidung gibt uns eine schützende Hülle und macht, dass wir uns gut fühlen. Das geht nur, wenn alles genauso sitzt, wie es soll. Mit Stoff allein klappt das nicht, für besondere Details sind Einlagen notwendig, die die Eigenschaften von Stoffen noch verstärken oder besonders hervorstechen lassen. Speziell für das Nähen von Kleidung gibt es deshalb Einlagen, die aus Gewebe bestehen und Stoffen sehr ähnlich sind. Solche Einlagen findest Du unter dem Begriff Gewebeeinlagen.

Gewebeeinlagen sind weich wie Stoff.

Übrigens

Natürlich kannst Du Gewebeeinlagen auch verwenden, wenn Du kleine Taschenprojekte oder ähnliches verwendest. Lass Dich nicht verunsichern, wenn Du diese Art von Einlagen öfter in Verbindung mit dem Nähen von Bekleidung erwähnt findest.

Im Unterschied zu den Vlieseinlagen bestehen Gewebeeinlagen aus Fäden, die miteinander verwoben werden. Solche Einlagen sind fließend mit einem weichen Fall, aber dabei trotzdem noch stabil. Weil sie so weich sind, kannst Du sie auch auf Stoffe aufbringen, die direkten Hautkontakt haben. Sie müssen nicht extra abgefüttert werden.

Alle Gewebeeinlagen zählen zu den Bügeleinlagen. Sie sind einseitig mit Haftpunkten versehen, die bei Hitze schmelzen. Du kannst sie problemlos auf die Stoffrückseite bügeln.

3.1 Wofür werden Gewebeeinlagen verwendet?

Sie werden verwendet, um Teilen an Kleidungsstücken mehr Griffigkeit zu verleihen. Der wohl größte Unterschied zu den Vliesen ist, dass Gewebeeinlage NICHT dafür verwendet wird, Stoffe stabiler oder „dicker“ zu machen. Gewebeeinlagen sind eher eine Möglichkeit, Stoffen mehr Griff zu geben, ohne dabei aufzutragen.

Tipp

Sehr zarte, fließende Stoffe wie Viskose oder Seide neigen manchmal dazu, von der Nähmaschine „gefressen“ zu werden. Gerade am Anfang der Naht rutschen sie in das Stichloch und verheddern sich. Das passiert nicht, wenn Du ihnen mit einer dünnen Gewebeeinlage (z. B. G 700) mehr Griff verleihst.

3.2 Aus welchen Materialien besteht Gewebeeinlage?

Einige Gewebeeinlagen bestehen aus Baumwolle (z. Bsp.: G 700, G 710, G 740), sind weich zur Haut und können offen verarbeitet werden. Mit ihnen kannst Du beispielsweise einen Beleg an einer Bluse verstärken, der beim Tragen direkten Hautkontakt hat.

Die Einlagen aus Kunstfasern bestechen durch besondere Eigenschaften. So ist zum Beispiel G 770 besonders soft, weil sie aus Polyester-Seide gefertigt wird.

Wusstest Du...

... dass Du Stoffe auch „doppelt“ verstärken kannst? G 700 allein gibt Stoffen Griff, aber keine Stabilität. Das erreichst Du mit einer stärkeren Einlage wie etwas S 320. Um dünne Stoffe dennoch für Taschen zu verwenden, kannst Du sie doppelt verstärken. Sorge zunächst mit einer Lage G 700 für den notwenigen Griff. Stand und Halt bekommt der Stoff, indem Du anschließend noch zusätzlich S 320 aufbügelst.

3.3 Wie wird Gewebeeinlage aufgebügelt?

Alle Gewebeeinlagen werden feucht aufgebügelt. Lege sie dafür mit der rauen Seite auf die Stoffrückseite, decke alles mit einem feuchten Tuch ab und bügle es wie in der jeweiligen Artikelbeschreibung angegeben Schritt für Schritt auf.

3.4 Welche Gewebeeinlagen gibt es?

Im Snaply-Sortiment kannst Du aus fünf verschiedenen Gewebeeinlagen wählen. Weil jede Einlage Vorteile hat, findest Du hier alle noch einmal im Kurzüberblick:

3.4.1 Die Zarte

Wie sieht Vlieseline G 785 aus?

Auch wenn es etwas verwirrend ist: G 785, die Gewebeeinlage mit der größten Zahl, ist die leichteste von allen. Sie bringt gerade einmal 33 g/m² auf die Waage und fließt förmlich durch die Finger. Die Gewebeleinlage ist weich im Griff, hat etwas von einer ganz zarten Voile-Gardine und ist beinahe transparent.
Übrigens: G 785 ist in drei Farben erhältlich – in Weiß, Schwarz und Hautfarben. So kannst Du sie stets passend zum Stoff auswählen.

Wofür wird Vlieseline G 785 verwendet?

Bei Vlieseline G 785 geht es nicht um Stabilität. Sie wird vielmehr verwendet, um feinen, transparenten und empfindlichen Stoffen mehr „Griff“ zu verleihen – auch Stoffen, die sich etwas dehnen lassen. Durch ihre Webart ist Vlieseline G 785 nämlich quer-elastisch und macht Bewegung außerordentlich gut mit. Damit bekommen Kleinteile an Blusen und Kleidern den nötigen Halt. Auch für Frontfixierungen an elastischen Jacken und Blousons ist die Einlage geeignet.

Wie lässt sich Vlieseline G 785 ersetzen?

Notfalls durch Vlieseline G 710. Sie besteht zu 100 % aus Baumwollfasern, ist mit 55 g/m² aber etwas „dicker“. Für elastische Stoffe kannst Du auch H 609 einsetzen.

Für welche Stoffe ist Vlieseline G 785 geeignet?

G 785 ist die Einlage für alle zarten, feinen und weich fließenden Stoffe. Sie erhält den soften Fall der Stoffe. Die Einlage wird aufgebügelt und haftet auch auf „flutschigen“ Materialien aus Viskose oder Acetat. Du kannst sie sogar auf beschichtete Stoffe bügeln – wenn der Stoff selbst Hitze verträgt.

Wie wird Vlieseline G 785 verarbeitet?

Die Einlage wird feucht aufgebügelt. So geht’s:

- Bringe die Einlage mit der Klebefläche (das ist die Seite mit den rauen Punkten) auf die linke Stoffseite. Decke alles mit einem feuchten Tuch ab.
- Bügle die Einlage jeweils 8 Sekunden Schritt für Schritt (das Bügeleisen nicht schieben, sondern immer wieder neu aufsetzen) bei mäßiger Hitze fest (zwei bis drei Punkte, je nachdem wie viel Temperatur der Stoff verträgt).
- Wichtig: Damit sich der Kleber voll entfalten kann, solltest Du den Stoff mindestens 30 Minuten flach liegend auskühlen lassen.

3.4.2 Die leichte Natürliche

Wie sieht Vlieseline G 710 aus?

Freudenberg selber beschreibt die Gewebeeinlage als „mittelschwere, fixierbare Einlage". Tatsächlich unterscheidet sie sich im Griff kaum von der leichten G 785. Ihr großes Plus für alle Fans von natürlichen Fasern: Sie besteht zu 100 % aus Baumwolle. Das macht sie zur Einlage der Wahl für alle Kleidungsstücke, die direkt auf der Haut getragen werden. Sie ist weich und soft im Griff, zeigt eine deutliche Webstruktur und ist halbtransparent.

Wofür wird Vlieseline G 710 verwendet?

Wie G 785 wird Vlieseline G 710 genutzt, um Kleinteilen an Blusen, Kleidern und Hemden mehr Griff zu geben – ohne dabei selbst aufzutragen.

Für welche Stoffe ist Vlieseline G 710 geeignet?

Im Prinzip ist G 710 für alle leichten bis mittelschweren Stoffe geeignet – vor allem für solche, die selbst aus Naturfasern bestehen.

Wie lässt sich Vlieseline G 710 ersetzen?

Notfalls durch die leichtere Vlieseline G 785.

Wie wird Vlieseline G 710 verarbeitet?

Die Einlage wird feucht aufgebügelt. So geht's:

- Bringe die Einlage mit der Klebefläche auf die linke Stoffseite. Decke alles mit einem feuchten Tuch ab.
- Bügle die Einlage jeweils 12 Sekunden Schritt für Schritt bei hoher Hitze (drei Punkte) fest.
- Wichtig: Damit sich der Kleber voll entfalten kann, solltest Du den Stoff mindestens 30 Minuten flach liegend auskühlen lassen.

3.4.3 Die Natürliche mit der soften Seite

Wie sieht Vlieseline G 740 aus?

Was die Gewebeeinlage G 740 so besonders macht? Ihre softe Seite! Tatsächlich ist sie den übrigen Gewebeeinlagen im Griff ziemlich ähnlich. Sie fühlt sich an wie Stoff, fällt schön und zeigt eine deutliche Webstruktur. Im Unterschied zu den glatten Oberflächen der anderen Einlagen ist ihre Vorderseite allerdings leicht angeraut. Dass sie zudem aus Baumwolle und aus natürlichen Fasern hergestelltem Modal besteht, macht sie besonders weich und soft. Du kannst Dir ihre Oberfläche ähnlich wie Flanell vorstellen.

Übrigens: G 740 ist in zwei Farben erhältlich – in Ecru und Schwarz. So kannst Du sie immer perfekt zur Stofffarbe einsetzen.

Wofür wird Vlieseline G 740 verwendet?

Mit 75 g/m² ist sie etwas schwerer als G 710 und wird deshalb für Kleinteile und Frontfixierungen an Jacken und Mänteln empfohlen.

Für welche Stoffe ist Vlieseline G 740 geeignet?

Die Gewebeeinlage G 740 ist für mittelschwere bis schwere Stoffe geeignet.

Wie wird Vlieseline G 740 verarbeitet?

Die Einlage wird feucht aufgebügelt. So geht's:

- Bringe die Einlage mit der Klebefläche auf die linke Stoffseite. Decke alles mit einem feuchten Tuch ab.
- Bügle die Einlage jeweils 12 Sekunden Schritt für Schritt bei hoher Hitze (drei Punkte) fest.
- Wichtig: Damit sich der Kleber voll entfalten kann, solltest Du den Stoff mindestens 30 Minuten flach liegend auskühlen lassen.

Wie lässt sich Vlieseline G 740 ersetzen?

Ähnlich soft im Griff ist G 770, allerdings sind ihre Fasern synthetisch hergestellt. Auch die Näheinlage M 12 ist ähnlich, besitzt aber keine Haftmasse und muss deshalb eingenäht werden, aufbügeln kannst Du sie nicht.

3.4.4 Die Synthetische mit der soften Seite

Wie sieht Vlieseline G 770 aus?

Wie weich ist die denn? Das Geheimnis von Vlieseline G 770 steckt im Bauschgarn, das für die Einlage verwendet wird. Optisch unterscheidet sich das Garn wenig von anderem Polyestergarn, vor allem nicht, wenn es straff gespannt ist. Lockerst Du das Garn allerdings, siehst Du, wie sich die einzelnen Fäden aufbauschen. Sie sind fein und weich wie Seide. Solche Polyester-Seide ist in sich elastischer als normale Polyester-Garne und wird deshalb zum Nähen von hochelastischer Kleidung eingesetzt. So weich wie die Nähte aus Bauschgarn ist auch die Oberfläche von Vlieseline G 770. Durch ihre spezielle Webung ist die softe Einlage zudem für elastische Stoffe geeignet.

Wie lässt sich Vlieseline G 770 ersetzen?

Ähnlich im Griff, aber längst nicht so soft, ist die dehnbare H 609.

Wofür wird Vlieseline G 770 verwendet?

Mit ihr gibst Du Kleinteilen an Sakkos, Blazern und Jacken den richtigen Halt. Auch für Hosen- und Rockbünde ist sie geeignet. Tascheneingriffen verleiht sie Formbeständigkeit. Aber auch für Taschenprojekte kannst Du G 770 großflächig verwenden, zum Beispiel um dem Stoff für die Innenseite eines Turnbeutels mehr Griff zu geben.
Für welche Stoffe ist Vlieseline G 770 geeignet?

G 770 ist die perfekte Einlage für alle mittelschweren bis schweren und empfindlichen Stoffe. Zudem kannst Du auch elastische Stoffe mit ihr verstärken.

Bei den Hausbotties für Kids wird Gewebeeinlage G 770 auf den Oberstoff gebügelt.

Wie wird Vlieseline G 770 verarbeitet?

Die Einlage wird feucht aufgebügelt. So geht's:

- Bringe die Einlage mit der Klebefläche auf die linke Stoffseite. Decke alles mit einem feuchten Tuch ab.
- Bügle die Einlage jeweils 8 Sekunden Schritt für Schritt bei mäßiger Hitze (zwei bis drei Punkte, je nachdem wie viel Temperatur der Stoff verträgt) fest.
- Wichtig: Damit sich der Kleber voll entfalten kann, solltest Du den Stoff mindestens 30 Minuten flach liegend auskühlen lassen.

Tipp

Die supersofte G 770 kannst Du auch direkt als Futter verwenden, ohne extra ein Futter nähen zu müssen. Bügle die Einlage einfach vor dem Feinzuschnitt auf die Schnittteile und schon ist der Stoff genügend verstärkt, um nicht extra abgefüttert zu werden.

3.4.5 Die Knitterfreie

Wie sieht Vlieseline G 700 aus?

Vlieseline G 700 oder leichter Baumwollstoff? Das kann hier durchaus die Frage sein, weil G 700 wirklich an Stoff erinnert. Sie besteht selbst aus Baumwollfasern, ist trotz ihrer 90 g/m² relativ leicht und hat einen tollen, stoffähnlichen Fall. Was G 700 nicht kann: Stoffen extra Halt geben. Ihre Aufgabe ist es, Griffigkeit zu verleihen. Und das kann sie sogar knitterfrei!
Übrigens: Vlieseline G 700 gibt es in Schwarz und Weiß.

Wofür wird G 700 verwendet?

Planst Du ein Projekt, das nach dem Wenden nicht mehr gebügelt werden kann – weil es vielleicht im Inneren eines Portemonnaies liegt – dann nimm G 700 als Einlage! Mit G 700 auf der Rückseite bekommt dünne Webware eine Griffigkeit wie Canvas und behält dabei ihren schönen weichen Fall.
Du bekommst damit eine tolle Innenfutterverstärkung für Deine Taschen und Täschchen, gibst Kleinteilen an Jacken und Mänteln den richtigen Griff und bekommst eine universelle Einlage für viele Nähideen.

Wie lässt sich Vlieseline G 700 ersetzen?

Ziemlich ähnlich im Griff ist Vlieseline H 200, die allerdings zum Knittern neigt. Ersetze G 700 nur mit ihr, wenn sich die Stoffteile nach dem Nähen noch einmal bügeln lassen.

Für welche Stoffe ist G 700 geeignet?

Für leichte bis mittelschwere Stoffe.

Wie wird G 700 verarbeitet?

Die Einlage wird feucht aufgebügelt. So geht's:

- Bringe die Einlage mit der Klebefläche auf die linke Stoffseite. Decke alles mit einem feuchten Tuch ab.
- Bügle die Einlage jeweils 12 Sekunden Schritt für Schritt bei hoher Hitze (drei Punkte) fest.
- Wichtig: Damit sich der Kleber voll entfalten kann, solltest Du den Stoff mindestens 30 Minuten flach liegend auskühlen lassen.

3.5 Übersicht: Welche Gewebeeinlage für was?

Gewebeeinlage	Ist geeignet für?	Könnte ersetzt werden durch?
G 785 „zart“	• Mehr Griff für feine, transparente und empfindliche Stoffe, Kleinteile an Blusen und Kleidern, Frontfixierungen an elastischen Jacken und Blousons • Zarte, weich fließende Stoffe, auch „flutschige“ Stoffe (Acetat, Viskose)	G 710 (aus Baumwolle, etwas „dicker“), H 609 (elastisch)
G 710 „leicht und natürlich“	• Mehr Griff für Kleinteile, Kragen und Manschetten, an Blusen, Kleidern und Hemden – ohne dabei selbst aufzutragen • Leichte bis mittelschwere Stoffe, Stoffe aus Naturfasern	G 785 (aus Polyesterfasern, leichter)
G 740 „super soft“	• Kleinteile und Frontfixierungen an Jacken und Mänteln • Mittelschwere bis schwere Stoffe	G 770 (aus Polyesterfasern), M 12 (nicht zum Aufbügeln)
G 770 „soft und synthetisch“	• Formbeständigkeit für Kleinteile an Sakkos, Blazern und Jacken, Hosen- und Rockbünde, Taschencingriffen, mehr Griff für Stofftaschen wie Turnbeutel, „Futter“ für Röcke und Jacken • Elastische Stoffe	H 609 (ähnlicher Griff, aber weniger softe Oberfläche)
G 700 „knitterfrei“	• Innenfutterverstärkung für Taschen und Täschchen, Kleinteile an Jacken und Mänteln • Universelle knitterfreie Einlage für alle Projekte, die später nur schwer zu bügeln sind • Leichte bis schwere Stoffe	H 200 (ähnlich im Griff, knittert jedoch)

4. Näheinlagen

https://www.snaply.de/stoffe/vliese/naeheinlagen/

Vliese und Einlagen machen das Nähen so viel flexibler. Sie geben Stoffen ganz leicht Halt und Festigkeit. Für Dich bedeutet das, dass Du selbst Stoffe für Dein nächstes Projekt verwenden kannst, die eigentlich zu dünn sind. Mit der richtigen Einlage bekommt selbst eine dünne Popeline den Griff von festem Canvas – und Du hast immer den passenden Stoff im Haus. In den meisten Fällen kannst Du Vliese und Einlagen einfach auf die Rückseite Deiner Stoffe bügeln. Aber was, wenn der Stoff selbst zu empfindlich für das Bügeleisen ist? Dann sind Näheinlagen die Rettung!
Die Näheinlagen gehören zu den Vliesen. Du kannst sie Dir vorstellen wie dünne watteähnliche textile Verbindungen, die sich von beiden Seiten weich anfühlen. Diesen soften Griff haben sie, weil ihnen die Klebefläche fehlt. Sie lassen sich nicht mit dem Bügeleisen fixieren, sondern müssen mit Nähten befestigt werden. Diese Einlagen sind perfekt für alle Stoffe, die so hitzeempfindlich sind, dass sie lieber nicht gebügelt werden sollen – aber eben dennoch etwas Unterstützung und Stabilisierung benötigen.

4.1 Wofür werden Näheinlagen verwendet?

Wie die Bügeleinlagen verleihen auch die Näheinlagen Stoffen mehr Festigkeit und Stabilität. Durch die Einlagen nimmt das Gewicht der Stoffe zu und sie gewinnen an Griffigkeit. Hauptaufgabe der Näheinlagen ist es, Bekleidungsteilen Form zu geben, damit sie perfekt sitzen. Die festeren Einlagen kommen aber auch als Stabilisierung in Stoffkörbchen, Schildern von Mützen oder Taschenböden zum Einsatz. Daneben gibt es auch Näheinlagen, die wie Stoffe verarbeitet werden, zum Beispiel Vlieseline IL C 151, das Du als „Futterstoff“ für Alltagsmasken verwenden kannst.

4.2 Aus welchen Materialien bestehen Näheinlagen?

Die meisten Bügel- und Näheinlagen werden aus synthetischen Fasern und Fasermischungen hergestellt. Zum größten Teil kommen Polyesterfasern (PES) zum Einsatz. Es gibt aber Vliese aus Fasern natürlichen Ursprungs wie zum Beispiel Viskose (CV) und Cellulose.

4.3 Wie werden Näheinlagen auf den Stoff gebracht?

Näheinlagen fixierst Du zunächst mit Stecknadeln oder Heftnähten auf dem Stoff und verwendest sie anschließend als wären sie ein mit dem Stoff zusammenhängendes Material.

4.4 Kann man Näheinlagen bügeln?

Die Näheinlagen verhalten sich wie Stoff und kommen ohne eine Klebeschicht aus. Du kannst sie ganz normal bügeln. Achte dabei auf die empfohlene Bügeltemperatur. Diese Angabe findest Du auf dem Aufdruck an der Außenkante der Vlieseline und immer auch in der Produktbeschreibung.

4.5 Welche Näheinlagen gibt es?

Um für alle Zwecke gewappnet zu sein, gibt es die Näheinlagen in drei Stärken. Sie sind mit Buchstaben gekennzeichnet, um sie leichter zuordnen zu können. L steht für „leicht“, M steht für „mittel“ und an der Kennzeichnung S erkennst Du die „schwere“ Einlage. Eine genaue Auflistung findest du auf der folgenden Seite.

4.5.1 Die Leichte

Vlieseline L 11

Die leichte Näheinlage L 11 erinnert optisch ein bisschen an Volumenvlies – nur dass ihr eben die Polsterung fehlt. Sie ist watteweich, hat eine softe Oberfläche und fühlt sich an wie Stoff. Ihren soften Charakter bekommt sie durch den Materialmix aus Viskose und Polyester.

Wofür verwendet man Vlieseline L 11?

Die Näheinlage L 11 ist für alle leichten Stoffe gedacht, die nicht gebügelt werden können. Du nähst sie in Kleinteile und Fronten an Blusen und Kleider ein, um ihnen mehr Festigkeit und Formstabilität zu geben. Die Einlage ist auch für hitzeempfindliche Stoffe wie Crash oder Plissee geeignet.

4.5.2 Die Mittelschwere

Vlieseline M 12

Würdest Du die Näheinlagen L 11 und M 12 nebeneinanderlegen, könntest Du nur schwer einen Unterschied erkennen. Beide haben diese softe Oberfläche und den watteweichen Griff. Das Geheimnis liegt in ihrer Stärke. M 12 bringt mit 70 g/m² mehr Gewicht ins Spiel bzw. auf den Stoff und garantiert eine höhere Stabilität. Das fühlst Du auch, M 12 ist etwas fester im Griff.

Wofür verwendet man Vlieseline M 12?

Vlieseline M 12 ist eine mittelfeste Einlage zum Einnähen. Mit ihr verstärkst Du Vorderteile von Kleidern, Westen, Jacken und Mänteln sowie Kragen, Taschen, Patten etc. In der professionellen Maß-Schneiderei wird M 12 auch für den Plack an leichten Jacken eingesetzt. Die mittelfeste Näheinlage ist perfekt geeignet für alle leichten bis mittelschweren Stoffe, die so hitzeempfindlich sind, dass sie nicht gebügelt werden dürfen. Auch für Crash und Plissee.

4.5.3 Die Schwere

Vlieseline S 13

Stark, stärker, S 13 – die „schwerste“ im Bunde der Näheinlagen ist Vlieseline S 13. Auch sie ist watteweich und soft, erinnert aber weniger an Stoff als vielmehr an dünnen Bastelfilz. Sie ist etwa 0,5 mm stark und hat die Kraft, hitzeempfindlichen Stoffen Halt zu geben.

Wofür verwendet man Vlieseline S 13?

Die starke und kompakte Näheinlage S 13 ist gut geeignet, um Stoffkörbchen Stabilität zu geben. Ebenso kannst Du sie als Einlage für Schiebermützen oder auch als Böden für Taschen nutzen. Sie ist DIE Verstärkung für schwere Stoffe, die hitzeempfindlich sind und nicht gebügelt werden können.

4.5.4 Die Eigenständige

Vlieseline IL C 151 – Mask

Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen. So ist die Näheinlage mit dem markanten Namen „IL C 151 – Mask“ noch recht jung. Sie wurde in der Corona-Pandemie entwickelt, um selbst genähte Alltagsmasken trageangenehmer zu machen. Optisch fällt sie durch ihre Lochstruktur auf. Ihre Oberfläche ist von klitzekleinen „Löchern“ überseht. Das macht das offenporige Vlies besonders luftdurchlässig. Die Einlage fühlt sich an wie Stoff, ist weich und soft im Griff.

Wofür verwendet man Vlieseline IL C 151 Mask?

Bei dieser Näheinlage ist der Name Programm. Sie wurde als Basismaterial für einfache Mund-Nasen-Bedeckungen entwickelt. Sie erhöht die Filterleistung von einfachem Baumwollstoff. Nähe das Material dafür als zusätzliche Lage zwischen zwei Baumwollstoffe. Ihr Vorteil: Die Einlage kann bei Temperaturen bis zu 60°C gewaschen werden.

4.6 Welche Näheinlage für was?

Näheinlage	Ist geeignet für?	Könnte ersetzt werden durch?
L 11	• Kleinteile und Fronten an Blusen und Kleider • leichte Stoffe, die nicht gebügelt werden können, auch für Crash oder Plissee	-
M 12	• Vorderteile von Kleidern, Westen, Jacken und Mänteln sowie Kragen, Taschen, Patten, Plack an leichten Jacken • leichte bis mittelschwere hitzeempfindliche Stoffe, auch für Crash und Plissee	L 11 (leichter) G 740 (zum Aufbügeln)
S 13	• Stoffkörbchen, Schiebermützen, Böden für Taschen • schwere hitzeempfindliche Stoffe	-
IL C 151 – Mask	• Mund-Nasen-Bedeckungen • leichte Baumwollstoffe	-

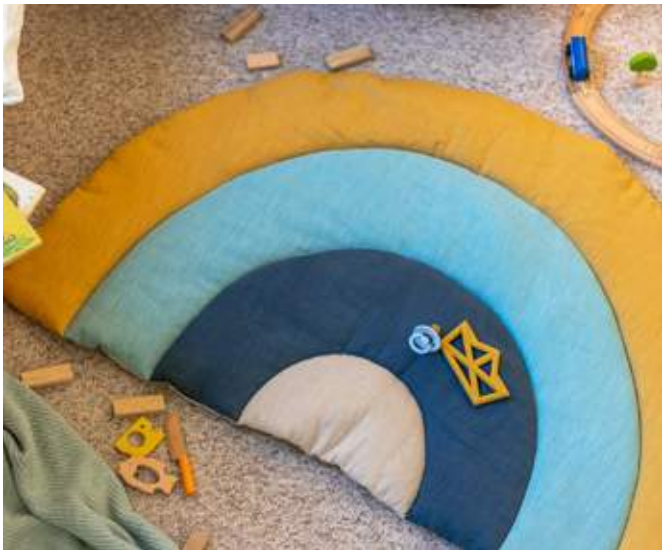
5. Volumenvliese

https://www.snaply.de/stoffe/vliese/volumenvlies/

Für Projekte, die ein bisschen (oder viel) Polsterung benötigen, kommen Volumenvliese ins Spiel. Sie bestehen aus Fasern, die so miteinander verbunden sind, dass Lufteinschlüsse bleiben. Je nachdem wie stark das Vlies ist, kann die Luft zwischen den Fasern zirkulieren. Das wärmt, stabilisiert und polstert zugleich. Mit Volumenvliesen bist Du für alles gewappnet, egal, ob Du einer Kapuze am Sweat-Pulli etwas Stand geben (dann nimm H 630) oder eine Krabbeldecke kuschelig ausstatten möchtest (hier ist P250 prima). Es gibt sie in verschiedenen Stärken, von dünn bis richtig dick und hochbauschend, zum Aufbügeln oder zum Einnähen.

5.1 Wofür werden Volumenvliese verwendet?

Hauptaufgabe von Volumenvliesen ist die Formgebung. In erster Linie helfen sie, Nähprojekte abzupolstern. Sie bilden watteweiche Einlagen für Decken und polstern Kissen, Sitzauflagen & Co. Darüber hinaus finden sie auch oft Verwendung beim Nähen von Taschen. Winterkleidung bekommt durch Volumenvliese den nötigen „Fluff“.



Erst durch Volumenvlies wird eine Krabbeldecke richtig kuschelig: Schnittmuster „Regenbogen Krabbeldecke & Spielmatte“

5.2 Aus welchen Materialien bestehen Volumenvliese?

Der Großteil der Volumenvliese besteht aus Polyester-Fasern, einige von ihnen werden auch aus recycelten Materialien hergestellt. Daneben gibt es natürlich auch Volumenvliese aus natürlichen Fasern wie Baumwolle, Wolle oder Soja.

5.3 Wie werden Volumenvliese auf den Stoff gebracht?

Die Volumenvliese mit einem „H“ im Namen verfügen über eine Klebeseite, bei „HH“-Vliesen sind es sogar zwei. Du kannst sie einfach mit dem Bügeleisen auf der linken Stoffseite fixieren. Die Volumenvliese zum Einnähen werden auf die Rückseite der zu verwendenden Stoffe gesteckt und so mit dem Stoff vernäht als wäre es ein Material.
Volumenvliese zum Einnähen sollten abgesteppt werden, um mit dem Stoff eine Verbindung einzugehen. Dafür ist es wichtig, das Vlies zunächst sorgfältig festzustecken, zum Beispiel mit Stecknadeln und dann von der Stoffseite her abzusteppen.

Wichtig

Je dicker das Volumenvlies, umso breiter müssen die Steppabstände sein, damit das Vlies seine bauschende Wirkung nicht verliert.

5.4 Kann man Volumenvliese bügeln?

Abgesehen von den Volumenvliesen, die ohnehin aufgebügelt werden müssen (H 630/ H640/ HH 650/ X 50), solltest Du Volumenvliese nicht bügeln. Wenn es doch nötig ist, dann ohne großen Druck und bei niedrigen Temperaturen. Ist das Bügeleisen zu heiß, schmelzen die Fasern im Vlies zusammen und zerstören die watteweiche Haptik.

5.5 Muss man Volumenvliese vor dem Zuschneiden waschen?

Volumenvliese aus Kunstfasern brauchst Du vor dem Nähen nicht zu waschen. Anders sieht es bei den Vliesen aus Naturfasern aus. Wie Stoffe können auch sie in der ersten Wäsche schrumpfen, manchmal zwischen 3 % und 7 %. Wasche diese Einlagen einmal vor wie in der Produktbeschreibung empfohlen, wringe sie aber nicht aus! Es genügt, wenn Du das Wasser leicht herausdrückst und das Vlies bzw. die Einlage im Liegen trocknest. Das betrifft die Volumenvlies 2. 277 Cotton, 278 Soya Mix und 279 Cotton Mix 80/20 .

5.6 Welche Volumenvliese gibt es?

Weil es so viele Einsatzgebiete gibt, in denen Polsterung wichtig ist, gibt es eine ganze Bandbreite von Volumenvliesen im Snaply-Sortiment. Welches Volumenvlies wofür geeignet ist, liest Du hier im Überblick:

5.6.1 Die Natürlichen

Volumenvliese aus natürlichen Fasern sind eine tolle Alternative zu herkömmlichen Vliesen aus Synthesefasern. Ihr Clou sind die extra Eigenschaften der Natur: Wolle ist zum Beispiel ein natürlicher Temperaturregler. So wie sie wärmt, kühlt sie auch. Zudem kann Wolle Feuchtigkeit aufnehmen, ohne sich selbst feucht anzufühlen. Diese Eigenschaften machen Vlieseline 266 Wool Mix zum perfekten Material, um leichte Steppjacken damit abzufüttern. Generell ist das ca. 5 mm starke, luftig weiche Naturvlies perfekt für Kinderkleidung, Decken und Quilts.

Mit 80% Baumwollanteil punktet die 2 mm starke Vlieseline 279 Cotton Mix. Sie wärmt nicht nur auf natürliche Weise, sondern hat dank einer zusätzlichen Materiallage auch eine stabilisierende Funktion. Das Vlies ist herrlich weich und dabei doch kompakt. Im Griff fühlt es sich ein wenig an wie weicher Bastelfilz. Mit diesen Eigenschaften ist das Baumwoll-Vlies perfekt geeignet, um Steppdecken, Quilts oder Wandbehänge zu nähen. Du kannst aber auch eine leichte Jacke damit abpolstern.

Noch weicher und anschmiegsamer als die beiden anderen Vliese ist das Volumenvlies 278 Soya Mix, das jeweils zu 50 Prozent aus Soja- und Baumwollfasern besteht. Weil Soja-Fasern kühlen und zudem antimikrobiell wirken, kannst Du mit dem 2 mm starken Vlies vor allem sommerliche Nähideen umsetzen wie leichte Steppdecken, Quilts, Wandbehänge oder auch leichte Jacken.

5.6.2 Die Dünnen zum Einnähen

Nicht immer muss es die ganz dicke Polsterung sein. Mit 3 mm ist Vlieseline 249 das leichteste unter den aus synthetischen Fasern hergestellten Volumenvliesen. Mit ihm nähst Du leichte Stepp-Kleidung, Patchwork- und Quiltarbeiten.
Nur unwesentlich stärker, aber fester im Griff, ist Vlieseline 280 mit einer Dicke von ca. 6 mm. Es sorgt für ein mittleres Volumen und ist auch in Überbreite erhältlich – perfekt für große Tagesdecken und Steppereien.

5.6.3 Die Dünnen zum Aufbügeln

Für die Tablethülle Joy von Frau Yeti wurde H 630 verwendet.

Ähnlich stark und beinahe gleich im Griff sind die beiden dünnen Volumenvliese H 630 und H 640. H 630 ist ca. 3 mm stark, H 640 ca. 6 mm.
Ihr großer Pluspunkt: Sie sind nicht nur watteweich, sondern auch noch mit einer Haftmasse versehen. Du kannst sie einfach auf die Stoffrückseite aufbügeln und alles ist fixiert. So verrutscht beim Nähen nichts mehr und Stepparbeiten, voluminöse Raffhalter oder auch warme Kleidung gelingen ganz leicht. Beide Vliese sind auch für Taschennäher*innen interessant. Auf leichte bis mittelschwere Stoffe gebügelt, ergeben sie eine „wattige“ Haptik und eine extra Portion Stand.

Kapuzen mit Stand

Eine Lage H 630 in der Kapuze oder im Kragen eines Hoodies sorgen für den nötigen Stand, ohne steif zu wirken.

Einen besonderen Clou bringt Vlieseline HH 650 mit. Mit 5 mm liegt sie stärkemäßig zwischen H 630 und H 640 und punktet mit einer doppelseitigen Klebemasse. Mit dem Bügeleisen kannst Du sie in einem Arbeitsgang mit zwei Stofflagen verbinden.

Ganz schön raffiniert ist das Stepp-Volumenvlies X 50. Mit ihm verwandelst Du jeden Stoff im Handumdrehen in einen wärmenden Stepp-Stoff mit Wow-Effekt. Wie das geht? Auf der Rückseite des ca. 3 mm dicken Volumenvlieses sind x-förmige Rauten aus Klebemasse aufgebracht. Mit ihrer Hilfe bügelst Du das Vlies auf die Rückseite Deines Lieblingsstoffes und erhältst nicht nur eine watteweiche Polsterung, sondern gleich noch eine Linienstruktur an der Du Dich beim Nähen orientieren kannst. Aufwändiges Anzeichnen? Pustekuchen! Genäht wird direkt auf der Einlagenseite, immer schön entlang der Linien.

Stepp-Volumenvlies X 50

Tipp

Um einer Tasche neben einer weichen Haptik auch Stabilität zu geben, kannst Du die Einlagen auch kombinieren. Dünne Stoffe erhalten zunächst Form durch eine Lage S 320. Ist diese ausgekühlt, kannst Du eine weitere Lage H 630 aufbügeln.

5.6.4 Die Hochbauschenden zum Einnähen

Wenn von Volumenvliesen die Rede ist, meinen die meisten Näher*innen die dicken Vliese für Krabbeldecken und Co. Für solche Projekte brauchst Du die starken, hochbauschenden Vliese. Ihre Faserverbindungen lassen viel Luft zirkulieren, wärmen und polstern. Zugleich haben sie die Fähigkeit, immer wieder in ihre Ausgansposition zurückzukehren. Das bedeutet: Egal wie oft Du das Vlies zusammenknautschst, seine Fasern werden immer wieder aufstehen.
Das „dünnste“ unter diesen dicken Vliesen ist Vlieseline R 80 mit einer Stärke von 1 cm. Für eine Krabbeldecke wäre es noch zu leicht. Dafür kannst Du prima einen Babyschlafsack damit abfüttern. Auch für Taschen ist es geeignet.

Mit 15 mm ist Vlieseline 295 schon stärker, aber dennoch leicht und watteweich. Es isoliert Wärme besonders gut und eignet sich prima für warme Kleidung, für plastische Effekte bei Quilt- und Patchwork-Arbeiten oder auch für Tagesdecken und Wandbehänge.

Mehr Volumen als mit Vlieseline R 200 ist kaum möglich. Mit 30 mm Dicke zählt es zu den stärksten Vliesen (nur P 250 ist genauso so dick). Es ist zum Nähen mit allen Stoffen geeignet und das Vlies der Wahl für Krabbeldecken, Hundekörbchen und Spielmatten.

Die Babybett-Umrandung von DIY Eule wird mit Vlieseline R200 verstärkt.

5.6.5 Die mit extra Funktionen

Neben den „normalen“ Volumenvliesen gibt es auch welche mit zusätzlicher isolierender oder flammhemmender Ausstattung. Die Serie mit der Kennzeichnung „P“ polstert nicht nur watteweich, sondern auch sicher. Ihr Material ist flammhemmend ausgerüstet und besonders gut geeignet für Sicherheits- und Funktionsbekleidung, sowie für Polsterungen, Bettwaren und natürlich für alle Produkte, die im Kinderzimmer zum Einsatz kommen. Die flammhemmenden Vliese gibt es in drei Stärken von ca. 5 mm (P 120) über 15 mm (P 140) bis hin zum 30 mm starken Hochbauschvlies (P 250).

Für die herzigen Ofenhandschuhe von Ringelmiez kommt hitzebeständiges Thermolam zum Einsatz.

Die wärme- und kälteisolierenden Polster sind für alle interessant, die funktionelle Taschen, beschichtete Picknickdecken oder Flaschenwärmer- und -kühler nähen möchten. Dabei unterscheiden sich die beiden Funktionsmaterialien optisch sehr. Volumenvlies 272 Thermolam ist ein in sich verfestigtes, kompaktes Volumenvlies, das sich wie weicher Bastelfilz anfühlt. Es ist 2 mm stark, hat eine softe Oberfläche und ist schön anschmiegsam. Dank seiner guten wärme- und kälteisolierenden Eigenschaften nähst Du mit Thermolam Hussen, Topflappen (unbedingt zwei Lagen nehmen!) oder nutzt es für Patchwork-Projekte und zum Quilten. Auch als Bügelunterlage ist Thermolam geeignet. Isotherm ist ebenfalls 2 mm stark. Im Unterschied zu den anderen Vliesen ist es aber mit zwei Seiten ausgerüstet. Du erkennst es an seiner silbrig schimmernden Außenseite – ähnlich wie bei Kühltaschen. Es lässt sich wie Stoff vernähen und ist super für alle Projekte geeignet, die kühlen oder wärmen sollen.

Die Strandtasche „Playa“ von LaLilly Herzileien besitzt ein Isolierfach mit Isotherm, das hitzemfindliche Sachen schützt.

5.7 Übersicht: Welches Volumenvlies für was?

Wie fixierbar?	Material	Zweck	Volumen-vlies	Stärke	Ist geeignet für?
Zum Einbügeln	Synthetikfasern	Einseitig aufbügeln	H 630	Ca. 3 mm	Stepparbeiten, Raffhalter, warme Kleidung, Hoodiekapuzen, Taschen, Rucksäcke, Utensilos, Mäppchen, Kosmetiktaschen
			H 640	Ca. 6 mm	Stepparbeiten, Raffhalter, warme Kleidung, Hoodiekapuzen, Taschen, Rucksäcke, Utensilos, Mäppchen
		Beidseitig aufbügeln	HH 650	Ca. 5 mm	Patchwork- und Quiltarbeiten, Stepparbeiten, voluminöse Raffhalter sowie warme Kleidung, wie Jacken und Mäntel
		Steppoptik	X 50	Ca. 3 mm	Wärmende Kleidung im Stepp-Look, Taschen, leichte Steppdecken
Zum Einnähen	Naturfasern	Natürliche Polsterung	266 Wool Mix	Ca. 5 mm	Temperaturregulierende (Kinder-)Kleidung, Decken, Quilts
			277 Cotton	Ca. 2 mm	Steppdecken, Quilts, Wandbehänge, leichte Jacken
			278 Soya Mix	Ca. 2 mm	Sommerlich-leichte Steppdecken, Quilts, Wandbehänge, leichte Jacken
	Synthetikfasern	Dünne Polsterung	249	Ca. 3 mm	Warme Kleidung, Patchwork- und Quiltarbeiten, Kosmetiktasche
			280/281	Ca. 6 mm	Tagesdecken und Steppereien
		Hoch-bauschende Polsterung	R 80	Ca. 10 mm	Babyschlafsack, leichte Steppdecken, Patchwork, Taschen
			295	ca. 15 mm	Warme Kleidung, plastische Effekte bei Quilt- und Patchwork-Arbeiten, Tagesdecken, Wandbehänge
			R 200	ca. 30 mm	Krabbeldecken, schwere Steppbetten, Hundekörbchen, Spielmatten
		Flamm-hemmende Polsterung	P 120	Ca. 5 mm	Sicherheits- und Funktionsbekleidung, Polsterungen, Bettwaren, Produkte, für das Kinderzimmer
		Wärme- bzw. käl-te-isolierende Polsterung	Thermolam	Ca. 2 mm	Funktionelle Taschen, beschichtete Picknickdecken, Flaschenwärmer- und -kühler, Lunchbags, Coolbags
			Isotherm	Ca. 2 mm	Isolierende (Kühl)-Taschen, Getränkehalter, Picknickdecken, Lunchbags, Coolbags

6.2 Wie verwendet man ein Nahtband?

Beinahe alle Vlieseline-Bänder sind mit einer Haftmasse versehen und können einfach aufgebügelt werden. Die einzige Ausnahme bildet Framilastic. Das extrem dehnbare Band schützt sensible Nähte vor Überdehnung und wird eingenäht statt aufgebügelt.
Vlieseline-Bänder werden trocken oder feucht gebügelt. Die genaue Beschreibung dazu findest Du jeweils ausführlich in der Artikelbeschreibung.

6.3 Wie werden Vlieseline-Bänder gepflegt?

Alle Bänder sind in der Waschmaschine waschbar. Die meisten vertragen zwischen 30°C und 40°C, Bundfix ist sogar kochfest. Für den Trockner sind die meisten Bänder nicht geeignet.

Dürfen Vlieseline-Bänder gebügelt werden?

Beinahe alle Bänder sind bügelfest, die einzige Ausnahme: das selbstklebende Naht-Abdichtband.

6. Bänder

https://www.snaply.de/stoffe/vliese/baender/

So wie Vliese und Einlagen helfen, Stoffe zu verstärken, erleichtern Bänder das Nähen. Sie bringen nämlich dieselben Eigenschaften mit wie die Meterwaren, haben aber den entscheidenden Vorteil, dass sie bereits vorkonfektioniert sind. Mühsames Abmessen und Zuschneiden entfällt bei ihnen meist. So kannst Du sofort loslegen.

Übrigens

Einige Vlieseline-Bänder gibt es in verschiedenen Breiten sowie auch als Meterware, die Du individuell zuschneiden kannst.

6.1 Wofür werden Vlieseline-Bänder verwendet?

Das Spektrum ist riesig. Zur besseren Orientierung lassen sich die Bänder ihrer Funktion nach unterscheiden.
Es gibt Bänder, um

- den perfekten Bund für Rock und Hose zu nähen.
- formstabile Kanten mit elastischen Stoffen und mit Webware zu nähen.
- einfache Säume und elegante & unsichtbare Säume zu gestalten, die man nicht mehr nähen muss.
- kreative Ideen mit Schrägbändern umzusetzen.
- mühelos Raffungen & Kräuselungen zu nähen.
- Nähte an wasserabweisender Kleidung abzudichten

Übrigens

Das T gibt bei Vlieseline-Bändern die Breite an. Stretchfix T 30 ist beispielsweise 30 mm breit.

Kantenband zur Verstärkung von Hosenträgern.

6.4 Welche Vlieseline-Bänder gibt es?

6.4.1 Für einen exakten Bund an Rock und Hose: Bundfix

Wofür wird Bundfix eingesetzt?

Mit Bundfix nähst Du Deiner Hose oder Deinem Rock einen akkuraten Bund, ohne aufwändig messen zu müssen. Du sparst Dir damit auch das Anzeichnen von Bruch- und Nahtlinie. Zudem verstärkt Bundfix den Stoff und hält den fertig genähten Bund dauerhaft in Form.

Wie kann man Bundfix ersetzen?

Ähnlich stabil und beinahe gleich ist das Bügelvlies H 250. Das bekommst Du als Meterware und kannst es individuell zuschneiden. Nachteil: Du musst selbst ausmessen, die vorgestanzten Nahtlinien fehlen dann.

Wie sieht Bundfix aus?

Bundfix ist ein griffiges und stabiles Bügelvlies aus einem Gemisch von Cellulose- und Polyesterfasern, das als Band vorkonfektioniert ist. Das Vliesband enthält in der Mitte sowie im Abstand von 1 cm zur Ober- und Unterkante eine perforierte Linie. So vorbereitet kannst Du es direkt auf Deinen Stoff bügeln und entlang der Perforationslinien umklappen. Das Band ist in Weiß und Grau erhältlich.

Welche Größe hat Bundfix?

Das aufbügelbare Band ist 7 cm breit und hat drei perforierte Linien in der Mitte und jeweils im Abstand von 1 cm zur Kante. An ihnen kannst Du Dich beim Nähen orientieren. Der fertig genähte Bund ist 3,5 cm breit.

Für welche Stoffe ist Bundfix geeignet?

Zum Verstärken von mittelschweren bis schweren Stoffen.
Wie wird Bundfix verwendet?

- Eine Seite des Bandes ist mit einer Klebefläche versehen. Du erkennst sie an ihrer glänzenden Optik. Positioniere das Band mit der glänzenden Seite auf der linken Seite (!) des Bundstoffes und bügle es ca. 8 Sekunden bei mäßiger Hitze mit etwas Druck trocken auf.
- Lass den Stoff auskühlen, damit sich die Klebekraft voll entfalten kann.
- Nun kannst Du den Stoff entlang der mittleren Falzlinie umklappen und den Bund an der oberen Kante rechts auf rechts an die Hose bzw. an den Rock nähen.
- Jetzt nur noch die verbliebene Kante entlang der Perforationslinie in den Bund legen, final annähen und nach Wunsch von rechts absteppen.

6.4.2 Für Säume an elastischen Stoffen: Stretchfix T30

Wofür wird Stretchfix verwendet?

Stretchfix ist eine Haftmasse, die bei Hitze schmilzt und nach dem Abkühlen elastisch bleibt. Damit ist das Material perfekt für alle Näharbeiten, mit elastischen Stoffen.
Wenn Du Kleidung aus dünnem Jersey nähst, kennst Du das Problem: Manchmal neigen sie Säume und Kanten dazu, sich einzurollen. Stretchfix T30 verhindert das! Und es macht das Nähen von elastischen Säumen um ein Vielfaches leichter.
Das elastische Klebematerial ist zudem ein tolles Hilfsmittel zum Applizieren auf elastischen Stoffen.

Wie sieht Stretchfix T30 aus?

Stretchfix ist transparent. Hauptbestandteil des Vlieses ist eine Haftmasse, die bei Hitze schmilzt und Stoffe zusammenkleben lässt. Um es leicht anwenden zu können, hat Stretchfix ein Trägerpapier, das nach dem Bügeln entfernt wird.
Nach dem Bügeln bleibt Stretchfix elastisch und ist deshalb speziell für dehnbare Stoffe verwendbar.

Für welche Stoffe ist Stretchfix geeignet?

Für leichte bis mittelschwere elastische Stoffe wie Jersey, Sweat, Nicky und Strickstoffe.

Übrigens

Stretchfix gibt es nicht nur als Band, sondern auch in einer Breite von 30 cm als Meterware T300.

Wie wird Stretchfix verarbeitet?

Für Säume bei elastischen Stoffen – erst trocken, dann feucht bügeln:

- Lege das Stretchfix entlang der Stoffkante an. Wichtig: Die raue Klebeseite des Bands zeigt zur linken Stoffseite. Gebügelt wird auf der Papierseite des Stretchfix.
- Wähle mäßige Hitze am Bügeleisen (zwei Punkte) und bügle das Band 10 bis 12 Sek fest.
- Bügle nun den Saum entlang des Bruchs. Achtung: Das Papier bleibt dabei noch auf dem Band! So entsteht ein exakt 3 cm breiter

Saum – ohne, dass Du ihn abmessen musst.

- Nach dem Abkühlen, kannst Du das Trägerpapier entfernen. Schlage den Saum nach oben, decke ihn mit einem feuchten Tuch ab und bügle ihn mit denselben Bügeleinstellungen fest. Wichtig: Schiebe das Bügeleisen nicht, sondern setze es immer wieder überlappend auf.
- Nach dem Abkühlen ist der Saum bereit, um angenäht zu werden. Verwende einen elastischen Stich, um seine Dehnbarkeit zu gewährleisten!

Wie kann man Stretchfix ersetzen?

Mit Perfect Saum kannst Du ebenfalls elastische Säume herstellen. Das Material ist allerdings breiter.

Bei der Herren-Unterhose „LeRetro“ von pedilu kann zum Säumen Stretchfix verwendet werden.

Für Applikationen auf elastischen Stoffen:

- Lege das Stretchfix mit der rauen Klebeseite nach unten auf eine Motivvorlage und pause die Linien direkt auf das Trägerpapier ab.
- Schneide die Motive grob (!) aus. Lege sie anschließend mit der rauen Seite auf die linke Stoffseite und bügle sie 10 bis 12 Sekunden bei mäßiger Hitze (zwei bis drei Punkte) fest. Wichtig: Lass die Teile gut auskühlen!
- Schneide die Konturen exakt aus, entferne das Trägerpapier und positioniere sie mit der Klebeseite nach unten auf dem Oberstoff. Wenn alles an der richtigen Position liegt, legst Du ein feuchtes Tuch über den Stoff. Dann bügelst Du alles mit denselben Bügeleinstellungen auf und gibst dem Stoff Zeit zum Abkühlen.
- Jetzt sind alle Motivteile fixiert und verrutschen nicht mehr. Nähe sie entlang ihrer Konturen fest.

Nähtipp: Bündchen selber machen mit Stretchfix

Bündchenware kannst Du mit der elastischen Vlieseline Stretchfix einfach selber machen. So geht’s:

1. Verwende einen elastischen Stoff wie Jersey oder Sweat. Schneide ihn in der gewünschten Größe zu. Bügel einen Streifen Stretchfix in der passenden Größe auf die Stoffrückseite und lass alles gut auskühlen.
2. Bügle den Streifen links auf links im Bruch zur Hälfte, so dass ein Bündchen entsteht. Die Stretchfix-Verstärkung liegt im Inneren des Bündchens.
3. Ziehe das Papier ab und bügle das Büdchen mit einem feuchten Tuch. So verbinden sich die Stoffe und ein stabiles, aber elastisches Bündchen entsteht.
4. Zum Schluss nur noch die Enden versäubern und das Bündchen wie gewünscht annähen.

6.4.3 Für Säume ohne zu nähen: Saumfix T 30

Was macht man mit Saumfix?

Ein Kleber für Stoffe? Das ist Saumfix! Vereinfacht gesagt, kannst Du mit Saumfix Stoffe schnell und einfach miteinander verbinden – und das dauerhaft, ohne sie zusammenzunähen.
Mit Saumfix bügelst Du Säume aller Art, egal ob an Hosen, Röcken oder Hemden, einfach um. Nähen ist nicht mehr nötig.

Wie sieht Saumfix aus?

Saumfix ist eine halbtransparente Haftmasse ohne Trägerpapier. Beim Bügeln schmilzt das Vlies aus Klebefasern und klebt die Stoffe zusammen.

Für welche Stoffe ist Saumfix geeignet?

Saumfix ist für alle Stoffe geeignet – auch für elastische. Aber Achtung: Der fertige Saum ist nicht dehnbar. Verwende für elastische Säume lieber Stretchfix.

Wie wird Saumfix verarbeitet?

- Versäubere zunächst die Kante, die Du umbügeln möchtest. Dann kann sie später nicht ausfransen.
- Bügle den Saum nach Wunsch um und lege dann einen Streifen Saumfix in den Saum hinein.
- Decke die Bügelfläche mit einem feuchten Tuch ab.
- Bügle den Saum schrittweise (das Bügeleisen nicht schieben!) bei mäßiger Hitze (zwei bis drei Punkte) etwa 10 Sekunden pro Stelle fest.
- Lass das Teil mindestens 20 Minuten flachliegend auskühlen, damit sich der Kleber voll entfalten kann.

Wie kann man Saumfix ersetzen?

Ähnlich wie Saumfix funktioniert auch Vliesofixband. Einziger Unterschied: Vliesofixband hat ein zusätzliches Trägerpapier. In der Wirkung ist es aber gleich. Auch mit Vliesofixband kannst Du Stoffe miteinander „verkleben".
Soll der Saum elastisch bleiben, kannst Du auch Perfect Saum verwenden.

Nähtipp: Jeans flicken mit Saumfix

Löcher in Kleidungsstücken kannst Du schnell mit Saumfix reparieren. Möchtest Du zum Beispiel das Loch in einer Jeans flicken, kannst Du mit Saumfix ein Stück Jeansstoff hinter das Loch kleben. An Stellen, die besonders belastet sind, wie zum Beispiel Knie, empfiehlt es sich, den Stoff etwa 0,5 cm vom Riss entfernt abzusteppen.

6.4.4 Für elegante, unsichtbare und nähfreie Säume: Perfect Saum T 40

Was macht man mit Perfect Saum?

Perfect Saum macht seinem Namen alle Ehre. Es ist ein spezielles Bügelvlies, das aus zwei miteinander verbundenen, aufbügelbaren Gewebebändern besteht. Weil beide Bänder schon miteinander vernäht sind, brauchst Du Perfect Saum nur noch aufbügeln. Das Nähen entfällt.
Mit Perfect Saum entstehen Bügelsäume, die dauerhaft halten und sich nicht abzeichnen. Die Säume sind weich, elastisch und müssen nicht festgenäht werden.
Das Material fühlt sich an wie Stoff, ist leicht und gibt aufgrund seiner Webart in der Diagonalen etwas nach.

Wie sieht Perfect Saum aus?

Perfect Saum besteht aus zwei miteinander verbundenen halb transparenten Gewebebändern. Das Material fühlt sich an wie Stoff, ist leicht und gibt aufgrund seiner Webart in der Diagonalen etwas nach. Beide Bänder sind einseitig beschichtet und lassen sich bequem auf den Stoff bügeln. Eine Blindstichnaht hält beide Bänder zusammen.

Für welche Stoffe ist Perfect Saum geeignet?

Mit Perfect Saum kannst Du alle Stoffe säumen. Es ist auch für dehnbare Maschenware wie Jersey oder Sweat geeignet. Mit dem doppellagigem Bügelband stellst Du Säume an Blusen, Kleidern, Röcken, Hosen, Jacken und Mänteln her, die nicht mehr genäht werden müssen.

6.4.5 Für stabile Kanten bei Webware: Kantenband

Wofür braucht man Kantenband?

Du magst Knopfleisten, traust Dich aber nicht, sie endlich selbst einmal zu nähen? Aus Respekt davor, dass sie wirklich gerade gelingen? Mit Vlieseline-Kantenband hast Du den idealen Helfer zur Seite. Das aufbügelbare Band besteht aus einem halbtransparenten Vlies mit eingearbeiteten Längsfäden. Diese Fäden stabilisieren Stoffkanten und verhindern, dass sie sich mit der Zeit ausdehnen.
Das Band ist 2 cm breit. Mit ihm nähst Du ganz einfach exakte Knopfleisten und gerade Kanten aller Art wie z. B. Frontnähte an Jacken und Mänteln. Mit Kantenband lassen sich auch Schulternähte, Tascheneingriffe und Schlitze verstärken, damit sie nicht ausdehnen.
Nutze Kantenband auch, um mühelos Säume an Webstoffen zu nähen: Einfach aufbügeln, entlang des Bandes umlegen und festnähen.

Wie sieht Kantenband T20 aus?

Kantenband ist ein halbtransparentes Bügelvlies mit eingearbeiteten Fäden in Längsrichtung. Auf der Rückseite hat das Vlies viele kleine Haftpunkte, die beim Bügeln schmelzen und das Band am Stoff „kleben" lassen. Unser Kantenband ist in Weiß erhältlich.

Für welche Stoffe ist Kantenband geeignet?

Für alle Stoffe. Wichtig: Die verstärkte Kante ist später nicht dehnbar. Suchst Du eine Verstärkung für elastische Stoffe, ist Stretchfix eine Alternative.

Wie wird Kantenband verarbeitet?

Kantenband wird feucht aufgebügelt. So geht's:

- Lege das Kantenband entlang der Kanten auf die linke Stoffseite Deines Nähstücks. Decke es mit einem feuchten Tuch ab und bügle es ca. 8 Sekunden bei mäßiger Hitze (zwei Punkte) fest. Wichtig: Das Bügeleisen nicht schieben!
- An Rundungen kannst Du das Kantenband in kleine Fältchen legen, damit sich die entsprechende Form ergibt.
- Wichtig: Schneide das Kantenband nicht ein, da sonst die Längsfäden durchtrennt werden und das Band seine stabilisierende Wirkung verliert.
- Lass die Teile etwa 20 Minuten abkühlen vor dem Nähen, damit sich der Kleber voll entfalten kann.

6.4.6 Für stabile Kanten bei elastischen Stoffen: Nahtband flexibel T15

Was macht man mit flexiblem Nahtband?

Dehnbare Stoffe wie Jersey oder dünner Sweat neigen manchmal dazu, sich an den Kanten zu verziehen. Vor allem, wenn sie recht fein sind. Mit flexiblem Nahtband beugst Du verzogenen Kanten vor. Das Band wird vor dem Nähen auf Armausschnitte, Nähte im Hals und Nackenbereich, Säume und Kanten an elastischen Stoffen gebügelt.
Übrigens: Mit flexiblem Nahtband kannst Du auch Stoffkanten vor dem Ausfransen schützen, zum Beispiel bei Leinenstoffen.

Wie sieht flexibles Nahtband aus?

Das Bügelband besteht aus einem halbtransparenten Gewirke, das sich wie Stoff anfühlt. Durch seine Webart ist das Band bi-elastisch. Auf einer Seite sind viele kleine Haftpunkte aufgebracht, die bei Hitze schmelzen. So kann das Band einfach aufgebügelt werden.

Für welche Stoffe ist flexibles Nahtband geeignet?

Nahtband flexibel ist für alle weichen und dehnbaren Stoffe geeignet.

Wie wird flexibles Nahtband verarbeitet?

Nahtband flexibel wird trocken aufgebügelt. So geht's:

- Lege das Nahtband in die entsprechende Form und bügle es Schritt für Schritt jeweils 8 Sekunden pro Stelle bei mäßiger Hitze (zwei Punkte) fest.
- Nach kurzem Auskühlen können die Kanten wie gewohnt genäht werden.

Wie kann man Nahtband flexibel ersetzen?

Alternativ kannst Du das etwas breitere Stretchfix verwenden. Ähnlich, aber etwas stärker im Griff, ist auch Formband.

6.4.7 Schräge und rund zugeschnittene Kanten einfach nähen: Formband T12

Was macht man mit Formband?

Formband stabilisiert Kanten, die schräg oder rund zugeschnitten werden müssen, z. B. bei Stoffen mit

asymmetrischen Schnittlinien, Hals- und Armausschnitten.
Möchtest Du beispielsweise einen Pulli aus Grobstrick nähen, bewahrt Formband den Ausschnitt davor, sich auszudehnen. Reißverschlüsse lassen sich ebenfalls sauberer in dehnbare Stoffe einnähen, wenn Du die Schnittkanten zuvor mit Formband stabilisierst.

Wie sieht Formband aus?

Formband ist ein mittelschweres, diagonal geschnittenes Bügelband. Im oberen Bereich verläuft eine Kettnaht, die das Band zusätzlich stabilisiert.
Für welche Stoffe ist Formband geeignet?
Für alle nicht-elastischen Stoffe.

Wie wird Formband verarbeitet?

Formband wird trocken aufgebügelt. So geht's:

- Bügle das Formband mit der rauen Seite nach unten auf die linke Seite des Stoffs. Die breite Seite des Bandes zeigt dabei zur Stoffkante, die Kettnaht in das Stoffstück hinein.
- Bügle das Band ca. 8 Sekunden pro Stelle bei mäßiger Hitze (zwei Punkt) Stück für Stück auf.
- Nach dem Abkühlen kannst Du die Kante nähen. Orientiere Dich dabei am Kettstich, genäht wird knapp hinter der Kettnaht.

6.4.8 Für Schrägbänder und kreative Ideen: VLIESOFIXBAND T25/T6

Was macht man mit Vliesofixband?

Nicht zum Stabilisieren ist Vliesofixband gemacht, sondern zum Fixieren. Und das kann das schmale Band richtig gut. Mit ihm kannst Du zum Beispiel schmale Bänder für raffinierte Tiffany- und Flechttechniken aufbügeln. Aber auch Gürtelschlaufen lassen sich mit Vliesofixband leichter nähen, ebenso wie schmale Säume.

Wie sieht Vliesofixband aus?

Das Band ist eine Haftmasse, die bei Hitze schmilzt und klebt. Zum einfachen Verarbeiten ist das Band mit einem Trägerpapier versehen, so kannst Du es zunächst einseitig aufbügeln. Nach dem Entfernen des Papiers ist die zweite Seite bereit zum Bügeln.

Für welche Stoffe ist Vliesofixband geeignet?

Für alle Stoffe, aber auch für Materialien wie Bast, Pappe, SnapPap, Papier und bei geringen Temperaturen auch für Leder und Kunstleder.

> **Tipp**
>
> Mit Vliesofixband versehene Stoffteile kannst Du auch auf ungewöhnliche Materialien wie zum Beispiel Holz bügeln.

Wie wird Vliesofixband verarbeitet?

Vliesofixband wird zunächst trocken und im zweiten Schritt feucht aufgebügelt. So geht's:

- Lege das Vliesofixband mit der rauen Seite auf die linke Stoffseite. Das Trägerpapier schaut Dich an.
- Bügle das Band ca. 5 Sekunden bei mittlerer Hitze (zwei Punkte) auf und lass es kurz auskühlen.
- Trägerpapier entfernen, mit der rauen Seite nach unten auf den zweiten Stoff legen und alles mit einem feuchten Tuch abdecken.
- Schrittweise jeweils 10 Sekunden ebenfalls mittlerer Hitze aufbügeln.
- Nach dem Abkühlen kannst Du die Bänder absteppen.

6.4.9 Für kinderleichte Raffungen und Kräuselungen: Framilastic T9/T6

Was macht man mit Framilastic?

Wenn flexibles Nahtband der Standard für elastische Nähte ist, dann ist Framilastic der Porsche. Immer dann, wenn es extrem dehnbar sein soll, ist Framilastic gefragt.
Im Unterschied zu den übrigen Vlieseline-Bändern wird Framilastic nicht aufgebügelt, sondern eingenäht. Weil es besonders reißfest, dabei aber hautsympathisch, anti-allergen und hitzeunempfindlich ist, ist es ideal für Kleidung, die direkt auf der Haut getragen wird. Verwende es für Sportwäsche, Dessous, Leggings und Unterwäsche.
Zudem ist Framilastic unempfindlich gegen Chlor und bestens für Ausschnitte an Bademode geeignet.
Mit Framilastic verstärkst Du elastische Bünde, Schulternähte, Armlöcher und nähst außerdem spielend leicht Raffungen und Kräuselungen.

Wie sieht Framilastic aus?

Framilastic ist transparent und erinnert im Griff an ein Gummiband. Es fühlt sich auf beiden Seiten glatt an und lässt sich extrem dehnen.

Für welche Stoffe ist Framilastic geeignet?

Für alle elastischen Stoffe geeignet, auch transparente Stoffe. Bei Raffungen und Kräuselungen auch für Webware verwendbar.

Wie wird Framilastic verarbeitet?

Framilastic wird aufgenäht. So geht's:

- Um Nähte zu verstärken: Lege das Band auf die linke Stoffseite und nähe es mit einem elastischen Stich an (z. B. Zickzack-Stich).
- Für Raffungen: Markiere auf der Stoffrückseite, wo die Raffung verlaufen soll. Nähe das Framilasticband zunächst mit ein paar Stichen am Beginn der Stelle fest, die später gerafft werden soll. Dehne dann das Band in die gewünschte Länge und nähe es gedehnt (!) auf der Stoffrückseite fest. Sichere die Naht sorgsam und schneide das überstehende Band ab. Beim Zusammenziehen ergibt sich die Raffung. Wichtig: Je stärker das Band beim Annähen gespannt wird, umso deutlicher gelingt die Raffung.

6.4.10 Für wasserdichte Nähte: Naht-Abdichtband

Was macht man mit Naht-Abdichtband?

Mit dem selbstklebenden Band versiegelst Du Nähte nachträglich. So abgedichtet kann z. B. an Rucksäcken, Taschen oder Zelten kein Wasser mehr eindringen. Weil das Band bei 30° Grad waschbar ist, empfiehlt es sich auch, um damit Nähte an Regenkleidung abzudichten oder kleine Löcher zu reparieren.

Wie sieht Naht-Abdichtband aus?

Das Band ist glatt und fühlt sich ähnlich an wie der Stoff eines Zelts. Es ist 2 cm breit, extra stark und selbstklebend.

Für welche Stoffe ist Naht-Abdichtband geeignet?

Für wasserabweisende und beschichtete Stoffe, ebenso für Stoffe, die Feuchtigkeit abhalten sollen und keine Bügelhitze vertragen.

Wie wird Naht-Abdichtband verarbeitet?

Stelle sicher, dass das Material sauber und trocken ist. Ziehe das Schutzpapier ab und klebe das Band auf die linke Stoffseite über die abzudichtende Stelle bzw. Naht. Drücke das Band sorgfältig an.

6.5 Übersicht: Welches Band wofür?

Was möchtest Du nähen?	Welches Band ist das passende?	Für welche Stoffe ist das Band geeignet	Wie kannst Du es ersetzen?
Bund an Rock oder Hose	BUNDFIX SB	Für alle Webstoffe	H 250, Kantenband (etwas schmaler, weniger stabil), Saumfix (etwas schmaler, weniger stabil)
Saum an einem T-Shirt aus elastischen Stoffen	Stretchfix T30/ T300	Für leichte bis mittelschwere elastische Stoffe	Perfect Saum T 40 (etwas breiter)
Applikationen aus elastischen Stoffen	Stretchfix T30/ T300	Für leichte bis mittelschwere elastische Stoffe	Vliesofix (ähnliche Anwendung, allerdings ist das Ergebnis nicht dehnbar)
Formstabile Kanten an Webstoffen, die sich nicht ausdehnen sollen (Knopfleisten, Schulternähte, Tascheneingriffe, Säume, sonstige Kanten)	Kantenband	Für alle Webstoffe	Saumfix, Vliesofixband, Formband (etwas schmaler)
stabile Kanten an elastischen Stoffen (Armausschnitte, Nähte im Hals und Nackenbereich, Säume und Kanten an elastischen Stoffen)	Nahtband flexibel T15	Für alle elastischen Stoffe	Stretchfix, Formband (etwas schmaler), Framilastic
Säume ohne nähen	Saumfix, Perfect Saum	Für alle Stoffe geeignet, wenn das Ergebnis NICHT elastisch sein soll	Vliesofixband, Stretchfix (elastisch), Vliesofixband T25
Löcher in Kleidung flicken	Saumfix	Für alle Stoffe geeignet, wenn das Ergebnis NICHT elastisch sein soll	Vliesofixband, Stretchfix (elastisch), Vliesofixband T25
Löcher in Kleidung flicken Nähte abdichten oder Löcher in Zelten reparieren	Naht-Abdichtband	Für alle Stoffe, auch solche, die kein Bügeln aushalten (außer Oilskin, da das Öl verhindert, dass das Band kleben kann)	-
Raffungen und Kräuselungen	Framilastic	Für alle Stoffe	Schmales Gummiband

7. Taschenvliese

https://www.snaply.de/stoffe/vliese/taschenvliese/

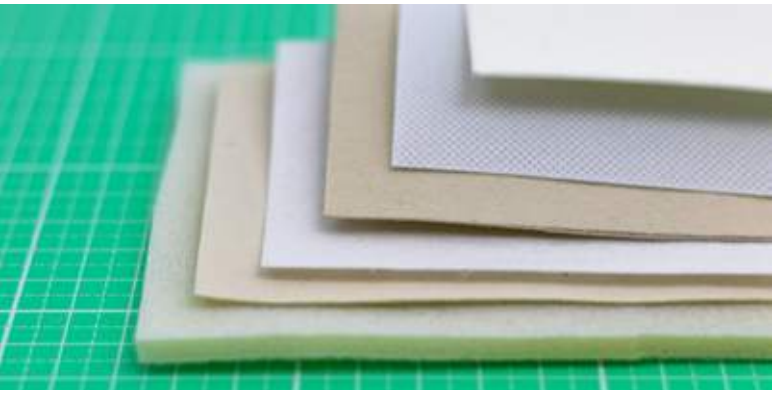
Vliese zum Stabilisieren von Taschen, Rucksäcken und Co.

Wenn es um Projekte geht, die dauerhaft Halt, Flexibilität und Stand benötigen, stecken die Schabracken- und Schaumstoffeinlagen alle anderen Vliese in die Tasche!
Spätestens, wenn Du Deine erste Tasche nähst, wirst Du über den Begriff Schabracke stolpern. Kaum eine Taschenanleitung kommt ohne die Empfehlung für eine Schabrackeneinlage aus. Tatsächlich hat das nichts mit einer Pferdedecke zu tun. Oder etwa doch? Ein bisschen schon! Ihrem Wortursprung nach soll die Schabracke nämlich aus dem Türkischen stammen und eine Pferdedecke, bzw. einen „Überwurf“ bezeichnet haben. Vielleicht kennst Du auch noch die Schabracken-Gardinen von früher, die man über dem normalen Vorhang aufgehängt hat. Das Bild passt gut zum Nähen von Taschen. Damit sie genügend Stand bekommen, nicht knicken oder gar in sich zusammenfallen, wird ihr Stoff nämlich in der Regel mit einer zusätzlichen Einlage verstärkt, dafür eignen sich Schabrackeneinlagen am besten.

Manchmal ist Halt und Stabilität noch nicht genug. Immer dann, wenn Deine Tasche zusätzlich noch Form, wie etwa ein kleines Polster braucht, sind Schaumstoffeinlagen gefragt. Auch sie gibt es zum Einnähen und zum Aufbügeln.

7.1 Schabrackeneinlagen

Eine Schabrackeneinlage ist ein stabiles, aber dennoch flexibles Geflecht aus synthetischen Fasern. Es gibt sie in verschiedenen Stärken als Bügel- und auch als Näheinlagen. Manche sind weich und flexibel, andere kräftig und starr.



Warum verwendet man Schabrackeneinlagen?

Schabrackeneinlagen werden auf Taschenstoffe genäht oder gebügelt, um dem Stoff genügend Stabilität und Knickfestigkeit zu geben. Vor allem beim Taschen- oder Rucksackboden ist das wichtig. Aber auch Portemonnaies, Smartphonehüllen, Körbchen oder andere Homedeko benötigen diesen zusätzlichen Stand.

Hula-Hoop-Bag „Ula“ genäht von Matroschka Handmade

Tipp:

Besonders bei den steiferen Einlagen kann es manchmal passieren, dass sich der Stoff mit der Zeit in unschöne Fältchen legt, obwohl er fest mit der Einlage verschmolzen ist. Das kannst Du verhindern, in dem Du den Stoff zunächst mit einer formgebenden Einlage verstärkst (zum Beispiel mit einer Lage G 700 oder H 200) und erst im zweiten Schritt eine Schabrackeneinlage wie zum Beispiel S 320 aufbügelst. Von außen bekommt der Stoff dann eine weichere Haptik und ist dennoch knickfest genug.

Welche Schabrackeneinlagen gibt es?

Obwohl es einige Tascheneinlagen gibt, nehmen wohl Decovil 1, Decovil 1 Light und die beiden Einlagen S 320 und S 520 die vordersten Plätze ein, wenn es um die beliebtesten Produkte geht. Alle vier sind mit Haftpunkten ausgestattet und können aufgebügelt werden. Auch Stoffe stabilisieren können sie alle, der Unterschied liegt in ihrer Haptik.

Was ist Decovil?

Decovil bezeichnet eine Bügeleinlage, die im Griff an ein Gemisch aus Leder und Gummi erinnert. Das Material ist fest und dabei sehr flexibel. Sein großes Plus: Es kann direkt auf die Rückseite des zu verstärkenden Stoffs gebügelt werden und verbindet sich dauerhaft mit ihm. Decovil lässt sich nicht reißen, dafür umso besser schneiden und für seine Stärke erstaunlich einfach vernähen.

Decovil 1 ist die schwerere Einlage von beiden. Sie hat viel Stand, lässt sich aber dennoch zwischen den Fingern falzen. Das Material ist sprungelastisch und knickunempfindlich. Das macht es zu DER Einlage für die Außenseite von Portemonnaies! Verstärkst Du die Verschlussklappe mit Decovil 1 ist das Portemonnaie so stabil, dass Du es bequem mit einer Hand öffnen kannst und die Klappe dennoch stets in ihre Ausgangsposition zurückgleitet. Aber auch Hüte, Gürtel und Körbchen sind mit Decovil 1 gut zu nähen. Das Material kannst Du auf alle Webstoffe aufbügeln.

Decovil 1 Light ist das leichtere Pendant zum dicken Decovil 1. Es hat die gleichen Eigenschaften, ist dabei aber wesentlich flexibler. Während Decovil 1 zu starr ist, um es in der Hand zu knüllen, ist das mit Decovil 1 Light möglich – ein Punkt, der fürs Nähen nicht unerheblich ist. Als Faustregel solltest Du Dir merken: Immer dann, wenn Dein Taschenprojekt nach dem Nähen noch gewendet werden muss, ist Decovil 1 Light die bessere Wahl. Sein festeres Pendant ist zu steif, als dass es einmal eingebügelt noch durch eine schmale Wendeöffnung geknautscht werden könnte.

Für die Klappe der Kameratasche Lente von LaLilly Herzileien wird Decovil 1 Light verwendet.

Decovil 1 = Decovil

Manche Nähanleitungen geben nur Decovil an und unterschlagen in der Materialliste die „1“. Das sorgt oft für Verwirrung. Fehlt die 1 ist in der Regel immer das stärkere Decovil gemeint! Die Bezeichnung „Decovil Light“ meint dagegen stets die leichtere Einlage. Durch diese fehlerhafte Bezeichnung entsteht der Eindruck, es gebe noch mehr Varianten. Das ist nicht so, es gibt KEIN Decovil 2 oder 3. Aktuell gibt es nur das feste „Decovil 1“ auf dem Markt und das leichte „Decovil 1 Light“.

Tipps zum Nähen mit Decovil:

Wie kann man Decovil 1 und Decovil 1 Light unterscheiden?

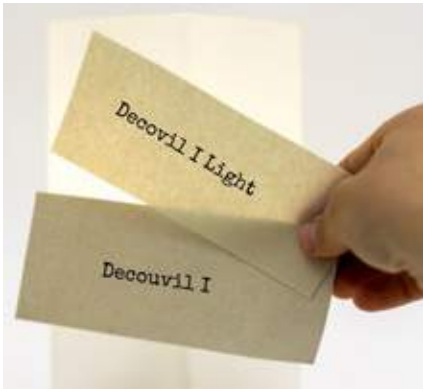
Du hast Decovil-Einlage zu Hause, weißt aber nicht mehr, ob es die leichte oder schwere Variante ist? Mit diesen Tricks erkennst Du den Unterschied:

- Nimm einen Rest Decovil, knicke es und versuche, ihn hinzustellen. Die schwere Variante Decovil 1 bleibt einen kurzen Moment stehen. Das leichte Decovil 1 Light ist nicht stabil genug und fällt um.

- Noch sicherer ist der Lichttest: Das dünnere Decovil 1 Light ist lichtdurchlässig. Hältst Du das Material vor das Fenster (oder eine andere Lichtquelle), scheint Licht hindurch, sodass Du Deine Finger hinter dem Material deutlich erkennen kannst. Beim schweren Decovil 1 geht das kaum, es ist undurchsichtig und Du erkennst Deine Finger nur bei ganz genauem Hinsehen.

Was muss ich beim Aufbügeln von Decovil beachten?

Beide Einlagen werden feucht aufgebügelt. Dafür legst Du das Decovil mit der Klebeseite (das ist die glänzende Seite) auf die Rückseite des zu verstärkenden Stoffes, deckst alles mit einem feuchten Tuch ab und bügelst es Schritt für Schritt auf. Bei dickeren Stoffen kann es leichter sein, wenn Du von der Stoffseite aus bügelst. Ganz wichtig: Lass die Einlage nach dem Bügeln flach liegend lange auskühlen, am besten sogar über Nacht. Das ist bei Vlieseline immer wichtig, bei Decovil aber ganz besonders, damit sich der Kleber vollumfänglich entfalten kann.



Kann man die Decovil-Einlagen durcheinander ersetzen?

Lieber nicht! Beide Einlagen haben ihre Berechtigung. Entweder würde das Ergebnis nicht fest genug oder viel zu labbrig. Das macht Dich nicht glücklich!

Tipp: Decovil als Knopfverstärkung

Wirf selbst kleinste Decovil-Reste nicht weg. Sie sind super geeignet, um Druckknöpfe zu verstärken. Auf ihnen lastet Druck beim Schließen und Öffnen, so dass sie in der Benutzung ausreißen können. Um das zu verhindern bügelst Du vor dem Einsetzen des Knopfs ein kleines Stück Decovil unter die Stelle. Ob Decovil 1 oder Decovil 1 Light ist dabei egal, beide sind dafür geeignet.

Was ist Vlieseline S 80?

Während die aufsteigenden Zahlen normalerweise ein Zeichen für die zunehmende Stärke der Einlage ist, verhält es sich bei S 80 umgekehrt. Kennzeichnet mit der kleinsten Zahl ist S 80 die mit Abstand starrste Schabrackeneinlage. Anders als S 320 und S 520 besteht S 80 aus einem Gemisch aus Cellulose und Polyester. Auch die löcherige Oberfläche und der Kleber fehlt der Einlage. Stattdessen erinnert sie optisch eher an ein Vlies und ist so starr, dass Du sie nur schwer knicken kannst. S 80 muss mit Nähten fixiert werden, sie lässt sich nicht einbügeln. Bei Taschenprojekten kommt sie eher für Bodeneinlagen in Frage. Dafür kannst Du Dich mit ihr kreativ austoben und Collagen oder sogar Karten nähen. Noch fester und beinahe schon an Karton erinnernd ist die Näheinlage S 133.

Was ist Vlieseline S 320?

Wenn man so will spielt S 320 stärkemäßig in derselben Liga wie Decovil 1 Light. Beide gehören zu den leichten, aufbügelbaren Schabrackeneinlagen. S 320 erkennst Du sofort an seiner Lochstruktur, auf der kompletten Oberseite sind kleine Löcher angeordnet. Im Griff her erinnert S 320 eher an eine „typische" Vlieseline als das etwas gummiartigere Decovil. S 320 verleiht Stoffen in etwa die gleiche Stabilität wie Decovil 1 light, trägt dabei aber weniger auf.

Was ist Vlieseline S 520?

Vlieseline S 520 ist der große Bruder von S 320. Ihr Verhältnis ist ähnlich wie Decovil 1 und Decovil 1 Light. Beide S-Einlagen sind sich optisch ähnlich. Sie haben beide die typische Lochstruktur auf der Oberfläche und lassen sich auf den Stoff bügeln. S 520 ist allerdings deutlich schwerer.

Beim Oilskin-Shopper Ona von DIY Eule wird feste Einlage S320 auf den Futterstoff aufgebügelt.

Tipps zum Nähen von S 320 und S 520:

Wie lassen sich Vlieseline S 320 und S 520 unterscheiden?

Wenn beide Schabrackeneinlagen ohne Aufdruck geliefert werden, ist es schwer sie auseinanderzuhalten. Hier sind die Tipps, wie es trotzdem klappt:

S 320 ist deutlich „stoffartiger", lässt sich knüllen und ist lichtdurchlässiger. Hältst Du ein Stück S-Einlage gegen das Licht, kannst Du bei S 320 Deine Finger ganz deutlich erkennen. Die scheinen durch die Einlage hindurch. Bei S 520 sind Deine Finger nur schemenhaft zu erkennen.
S 520 ist deutlich starrer. Du kannst versuchen es, zu knicken. S 520 wird kurz stehen bleiben, S 320 ist dafür zu flexibel und fällt um.

Wofür verwendet man die Einlagen S 320 und S 520?

S 320 ist die flexiblere Einlage. Verwende sie, um zum Beispiel die Außenteile oder Kartensteckfächer von Portemonnaies zu verstärken. Auch Stoffkörbchen, Utensilos oder Hüte kannst Du mit ihr nähen. S 520 wäre für diese Zwecke zu starr. Das Material kannst Du für Taschen- und Rucksackböden verwenden.

Was muss ich beim Aufbügeln von S 320 und S 520 beachten?

Beide Bügeleinlagen sind unkompliziert beim Bügeln. Du kannst sie direkt aufbügeln, ein feuchtes Tuch als Schutz ist bei ihnen nicht nötig.

Kann man S 320 und S 520 untereinander ersetzen?

Das geht nicht. Selbst, wenn Du S 320 doppelt legst, erreichst Du mit ihr nicht die Stärke und Stabilität von S 520. Zudem trägt S 520 viel mehr auf als S 320. Suchst Du dennoch nach einer Möglichkeit, S 320 durch eine andere Einlage zu ersetzen, kann eine doppelte (!) Lage H 250 ungefähr die Stabilität von S 320 erreichen.

7.2 Schaumstoffeinlagen

Wenn Du für Dein Taschenprojekt eine Stoffverstärkung suchst, die Halt und gleichzeitig noch eine polsternde Wirkung hat, brauchst Du eine Schaumstoffeinlage. Besonders geeignet sind Einlagen aus kaschiertem Schaumstoff, die Du entweder einnähen oder aufbügeln kannst.

Was ist kaschierter Schaumstoff?

Das Wort kaschieren stammt aus dem Französischen und meint so viel wie abdecken oder verdecken. Beim kaschierten Schaumstoff wird der Schaumstoffkern beidseitig von einem stoffähnlichen Gewirke umgeben. Du kannst Dir das Material wie einen mit Vlies überzogenen Schaumstoff vorstellen. Im Nähbereich findest Du solche Schaumstoffeinlagen unter den Bezeichnungen Style-Vil und Style-Vil-Fix.

Was sind Style-Vil und Style-Vil-Fix?

Beide Einlagen sind ca. 0,5 mm starke Schaumstoffe, die beidseitig mit einem vliesähnlichen Gewirke überzogen sind. Vom Material her sind beide gleich, Style-Vil ist allerdings eine Näheinlage. Style-Vil-Fix hat eine zusätzliche Haftmasse und kann eingebügelt werden.

Wofür verwendet man Schaumstoffeinlagen wie Style-Vil und Style-Vil-Fix?

Die dünnen Schaumstoffeinlagen sind perfekt für alle Stepp- und Quiltarbeiten, die dauerhaft Polsterung benötigen. Mit ihnen kannst Du die Rückenteile von Rucksäcken trageangenehm gestalten, Rucksackträger selber machen oder Schutzhüllen für Tablets, Laptops und Smartphones nähen. Auch für das Quilten von kleinen Taschenprojekten ist das Material toll.

Mit was kann man Style-Vil ersetzen?

Vom Handling her sind Style-Vil und Soft & Stable ähnlich und können untereinander ersetzt werden. Eine Alternative zum aufbügelbaren Style-Vil-Fix gibt es nicht.

Tipp

Durch mustermäßiges Absteppen entsteht ein toller 3D Effekt.

3D Effekt durch Absteppen des Style-Vil beim Rucksack Elsbag genäht von Raeuberwolke

Das Rückteil und die Träger vom Rucksack Isah von DIY Eule können durch Style-Vil oder Soft & Stable gepolstert werden.

Rucksack Isah von DIY Eule

Oben Poron, unten Style Vil.

Was ist Poron?

Poron ist eine Schaumstoffeinlage, die ohne die zusätzliche Vlieshülle ausgestattet ist. Hier handelt es sich um den reinen Schaumstoff aus Polyurethan. Er fühlt sich ein bisschen an wie Moosgummi. Das Material ist mit 3 mm etwas dünner als Style-Vil und hat einen kurzzeitigen „Memoryeffekt", ähnlich wie bei einer Yoga-Matte. Drückst Du mit dem Finger auf Poron bleibt die Delle kurz zu sehen, bevor das Material langsam wieder in seine Ausgangsposition zurückkehrt. Poron bietet eine hohe Schockabsorption ist dabei vergleichsweise leicht. Mit Poron kannst Du alles polstern, was keinen Kratzer bekommen soll.

7.3 Übersicht: Welches Vlies für Taschen?

Was möchtest Du machen?	Welche Vlieseline?	
Festigkeit und Stand	S320	Leichte Schabrackeneinlage zum Aufbügeln. Sorgt für Festigkeit und Stand. Ähnliche Stabilität wie Decovil 1 Light, trägt dabei aber weniger auf und ist leichter zu wenden.
	H250	Bügeleinlage als Verstärkung für dünne (Baumwoll-)Stoffe. Gibt ein wenig Stand und Stabilität, ist aber nicht zu steif.
	Decovil 1 Light	Sprungelastische Bügeleinlage für festen Stand bei Taschenklappen oder Portemonnaies.
Volumen und Stand	H630 und H640	Volumenvliese zum Aufbügeln für einen schöneren Stand und weiche Haptik bei Taschen und Täschchen. Dabei ist H640 doppelt so dick wie H630.
Taschenboden verstärken	Decovil 1	Steife Bügeleinlage als feste Verstärkung für Taschen- oder Rucksackböden. Besonderheit: Decovil 1 ist knickunempfindlich & sprungelastisch!
Portemonnaie verstärken Außen	Decovil 1 Light und Decovil 1	Decovil 1 Light und Decovil 1 sind sprungelastische Bügeleinlagen, die knickunempfindlich und sehr stabil sind. Decovil 1 Light ist das leichtere Pendant zum dicken Decovil 1.
	Style-Vil zum Aufnähen und Style-Vil Fix zum Aufbügeln	Für Außenseiten mit Steppeffekt kannst Du die Schaumstoffeinlagen Style-Vil oder Style-Vil Fix verwenden.
Portemonnaie verstärken Innenteile	H200	Zum Verstärken von Innenteilen und Münzgeldfächern
	S320	Zum Verstärken von Kartenfächern
Polsterung	Style-Vil zum Aufnähen und Style-Vil Fix zum Aufbügeln	Schaumstoffeinlagen als Polsterung für Rucksack-Rücken oder -Träger, Laptoptaschen etc. Sie unterscheiden sich nur dadurch, dass Style-Vil zum Aufnähen ist und Style-Vil Fix aufgebügelt wird.
Puffer Bag Absteppen	Volumenvlies Polsterwatte 200gr	Ideal zum Absteppen von Pufferbags. Das Volumenvlies wird nicht aufgebügelt sondern eingenäht.
Kälteisolierung	Isotherm	Volumenvlies zur Kälteisolierung für Kühltaschen oder -fächer. Isotherm wird nicht aufgebügelt, sondern wie eine zweite Lage Stoff eingenäht.
Sichtfenster	By Annie's Clear Vinyl	Glasklare Vinyl-Folie, die sich wie Stoff vernähen lässt und äußerst pflegeleicht ist.

8. Stickvliese

https://www.snaply.de/stoffe/vliese/stick-und-kreativvliese/

Vliese zum Stabilisieren von Stickarbeiten

Egal, ob Du mit der Hand oder mit der Stickmaschine stickst – in der Regel spannst Du den Stoff dafür fest in einen Stickrahmen ein. Beim Handsticken ist viel Gefühl dabei, Du spürst, wie der Stoff beim Einstechen nachgibt und kannst darauf reagieren. Die Stickmaschine sticht dagegen stets mit der gleichen Intensität in den Stoff. Deshalb braucht dieser für den Prozess des Stickens eine Verstärkung. Diese Aufgabe übernimmt Stickvlies und verhindert zusätzlich, dass sich der Stoff durch die Spannung der Stickerei verzieht. Diese Hilfe kannst Du übrigens auch für Applikationen nutzen!

Tipp

Nebenbei kannst Du Stickvlies auch nutzen, um Motive auf die rechte Stoffseite zu übertragen, ohne direkt auf den Stoff zu zeichnen!

Wie verwendet man Stickvlies?

Es gibt verschiedene Stickvliese. Die meisten werden direkt unter die Stoffrückseite gelegt. Beide Lagen spannst Du dann gemeinsam in den Stickrahmen ein. Alternativ zum Stickrahmen lässt sich das Stickvlies natürlich auch mit einer Heftnaht am Stoff fixieren. Neben den Stickvliesen zum Einspannen bzw. Einnähen gibt es auch welche, die aufgebügelt oder aufgeklebt werden können.

Stickvliese verwendet man nur während des Stickens. Ist die Arbeit abgeschlossen werden sie entweder ausgerissen oder durch Wasser entfernt. Nur das Stickvlies Comfort Wear wird erst nach dem Sticken aufgebracht.

Mit Stickvlies nähen?

Was beim Sticken stabilisiert, hilft auch beim Nähen. Werfe Reste von ausreißbarem Stickvlies nicht weg! Mit ihnen kannst Du feine, fließende Stoffe stabilisieren und verhindern, dass die Maschine den Stoff „frisst“. Auch wenn dünner Jersey beim Absteppen wellig wird, hilft es oft, einen Rest Stickvlies unter den Stoff zu legen.

8.1 Stickvliese zum Ausreißen

Welche Stickvliese zum Ausreißen gibt es?

Ausreiß-Stickvliese zum Einnähen/Einspannen:
- Stickvlies abreißbar
- Stickvlies Vlieseline Stitch-N-Tear

Ausreiß-Stickvliese zum Aufbügeln oder Kleben:
- Fixier-Stickvlies Vlieseline Fuse-N-Tear
- Vlieseline Filmoplast H54 selbstklebendes Stickvlies

Was ist ausreißbares Stickvlies zum Einspannen bzw. Aufbügeln?

Ausreißbare Stickvliese können nach dem Sticken einfach abgerissen und entfernt werden. Die einfachsten von ihnen haben keine Haftmasse und werden entweder in den Stickrahmen mit eingespannt oder unter den Stoff geheftet, wie zum Beispiel das abreißbare Stickvlies von Snaply und Vlieseline Stickvlies Stitch-N-Tear.

Im Handling sind beide Vliese gleich. Stitch-N-Tear ist im Vergleich etwas dünner als das ausreißbare Snaply-Stickvlies. Dennoch sind beide relativ fest und erinnern im Griff an Papier. Sie sitzen perfekt im Stickrahmen, wenn sie so fest eingespannt ist, dass Du mit den Fingern auf dem Vlies hörbar trommeln kannst. Meist genügt schon eine Lage Vlies im Rahmen, ist der Stoff aber sehr dünn, wie Musselin, Tüll oder feine Popeline, kannst Du auch zwei Lagen Vlies verwenden.

Die Nadel perforiert das Vlies bei jedem Einstich, so dass es sich nach dem Sticken einfach seitlich der Naht ausreißen lässt. Bei großen Flächen geht das problemlos, bei kleinen Motiven ist Geduld gefragt. Hier hilft es, eine Pinzette zur Hand zu haben – und auch mal ein Auge zuzudrücken. Bleiben kleine Reste Vlies haften, waschen die sich meistens mit der Zeit in der Waschmaschine aus.

Für welche Stoffe sind ausreißbare Stickvliese ohne Klebefläche verwendbar?

Stickvliese zum Ausreißen kannst Du grundsätzlich für alle Stoffe verwenden, mit etwas Erfahrung auch für dehnbare. Für ein optimales Stickergebnis bei elastischen Stoffen gibt es das Fixier-Stickvlies Fuse'N'Tear.

Tipp: Stickvlies als „Schnittpapier"

Ausreißbares Stickvlies lässt Untergründe durchscheinen. Dabei ist es stabiler und haltbarer als Papier. Diese Eigenschaften kannst Du nutzen und das Vlies auch zum Abpausen von Schnittmustern verwenden, vor allem wenn es um Schnitte geht, die Du öfter nähst. Die Zuschnitte aus Vlies sind flexibel und haltbarer als aus normalem Pauspapier.

Was ist ausreißbares Stickvlies zum Aufbügeln oder Kleben?

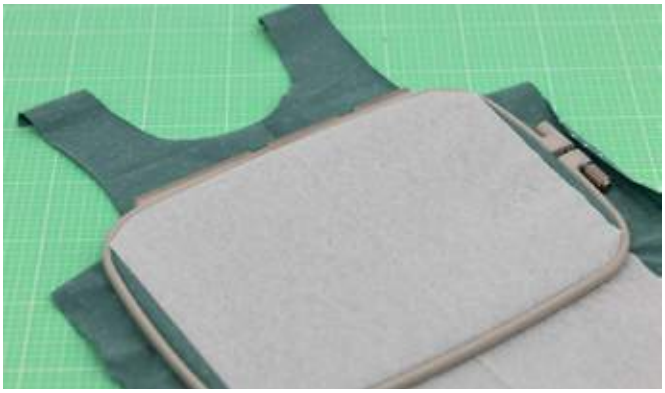
Noch einfacher im Handling sind die ausreißbaren Stickvliese, die sich direkt auf dem Stoff fixieren lassen. Das Fixier-Stickvlies Fuse-N-Tear ist auf der Rückseite mit kleinen Haftpunkten ausgerüstet, die bei Hitze schmelzen. So kannst Du das Stickvlies direkt auf die Rückseite des Stoffes bügeln. Das ist für alle Stoffe geeignet und macht sich besonders gut bei elastischen und dehnbaren Stoffen. Sie neigen beim Einspannen in den Stickrahmen dazu, sich zu verziehen. Mit Fixier-Stickvlies kann das nicht passieren.

Übrigens: Fuse-N-Tear kannst Du auch super verwenden, um kleine Motive auf Stoff zu übertragen. Zeichne direkt auf die Vliesseite, schneide das Motiv aus und bügle es auf die Stoffvorderseite. Nun kannst Du die Linien direkt nachnähen. Das Vlies lässt sich anschließend einfach abreißen.

Tipp: Stitch-N-Tear bedrucken

Motive kannst Du auch direkt auf das Stickvlies drucken. Mit einem Tintenstrahldrucker geht das problemlos. Einfach Vlies auf A4-Größe zuschneiden und das Motiv wie gewohnt ausdrucken, auf den Stoff kleben und schon kannst Du die Linien nachnähen.

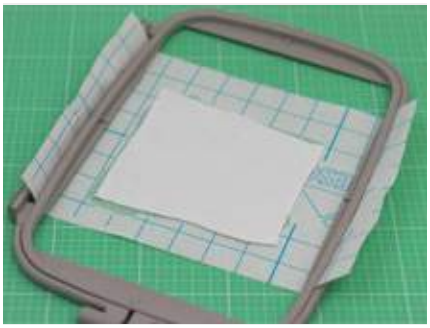
Fuse'N'tear lässt sich leicht aufbügeln.



So sieht das eingespannte Vlies auf der Rahmenrückseite aus

Ähnlich wie Fuse-N-Tear funktioniert das selbstklebende Filmoplast H54, einziger Unterschied: Filmoplast ist zusätzlich mit einem Trägerpapier versehen. Damit ist es prima geeignet für kleine Teile, die zu mini sind, um sie im Ganzen in den Stickrahmen zu spannen. Dafür spannst Du Filmoplast so in den Rahmen ein, dass das Abdeckpapier nach oben zeigt. Jetzt kannst Du das Papier anritzen (ohne das darunterliegende Vlies zu beschädigen) und abziehen. Unter dem Papier ist das Vlies selbstklebend. So kannst Du das zu bestickende Kleinteile direkt auf das gespannte Vlies andrücken und sticken, ohne dass es etwas verrutschen kann. Nach dem Sticken lässt sich Filmoplast ausreißen.

Filmoplast im Stickrahmen



Der Stoff wird einfach aufgeklebt

Das Motiv wird gestickt.

Nach dem Sticken lässt sich das Vlies ausreissen.

8.2 Stickvliese zum Auswaschen

Welche Stickvliese zum Auswaschen gibt es?

Einnähbares Stickvlies zum Auswaschen:

- Soluvlies

Selbstklebendes Stickvlies zum Auswaschen:

- Solufix
- Wasserlösliche Stickfolie

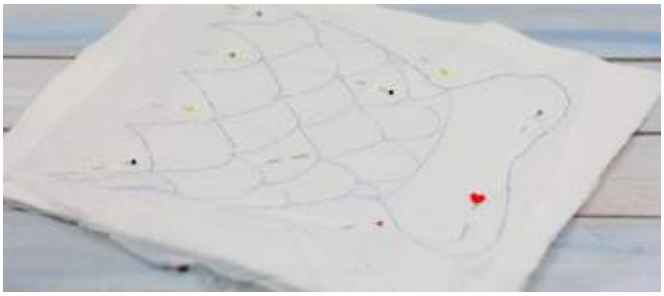
Was ist wasserlösliches Stickvlies?

Wenn Du öfter stickst, kennst Du das bestimmt: Das Entfernen des Stickvlieses auf der Stoffrückseite kann mühsam sein. Vor allem, wenn Du aufwändige Motive oder Applikationen stickst und nähst. Wäre es nicht viel einfacher, das Vlies würde sich von selbst auflösen? Dafür gibt es auswaschbare Stickvliese wie Soluvlies und Solufix . Beide versprühen Magie, Du wirst sie lieben!

Was ist Soluvlies?

Soluvlies ist ein halbtransparentes Vlies auf Basis von Polyvinylalkohol. Es hat keine Klebefläche und wird nicht aufgebügelt. Entweder spannst Du es ein oder fixierst es mit einer Heftnaht. Im Griff erinnert Soluvlies an Stoff, denn es ist weich und fließend. Du kannst es nutzen, um feine Stoffe beim Sticken zu verstärken. Dann spannst Du es wie andere Stickvliese auch auf der Stoffrückseite ein. Sein wahres Können entfaltet Soluvlies aber beim Sticken mit der normalen Haushaltsnähmaschine. Es lässt Hintergründe durchscheinen und ermöglicht es, Motive oder Schriftzüge direkt auf das Vlies abzupausen. Wenn Du das Vlies dann auf die Stoffvorderseite steckst, kannst Du die Linien einfach nachnähen und anschließend das Vlies im Wasserband auflösen.

Soluvlies lässt Linien durchscheinen.



Soluvlies auf die Stoffvorderseite stecken.

Die Linien brauchst Du nur noch nachnähen.

Nach dem Nähen nur noch das Soluvlies auswaschen.

Tipp: Spitze und Collagen selber machen mit Soluvlies

Mit Soluvlies kannst Du Spitze, Collagen und sogar feine Anhänger einfach selber machen. Spanne das Vlies in einen Rahmen, um direkt auf dem Vlies zu sticken. Wichtig ist, dass dabei ein zusammenhängendes Fadengewebe entsteht. Du kannst auch Wollfäden oder dünne Stoffstreifen einarbeiten. Wenn Du anschließend das Vlies auswäschst, bleibt nur das Garngewebe der Stickerei zurück.

Was ist Solufix?

Solufix ist dasselbe Klebevlies wie Soluvlies, hat aber den entscheidenden Vorteil, dass es selbstklebend ist. Zudem ist es starrer als Soluvlies, weil es zusätzlich mit einem Trägerpapier ausgestattet ist. Das macht Solufix zum Tausendsassa der Einsatzmöglichkeiten. Solufix ist für alle Stoffe geeignet (auch Wolle und Seide), ganz besonders aber für elastische Stoffe, die sich mit Solufix beklebt nicht mehr verziehen können.

Wie bei Soluvlies kannst Du Motive auch direkt auf Solufix abpausen, auf den Stoff kleben und nachnähen.

Tipp: Solufix kannst Du für Makranäh-Projekte verwenden.

Pause zunächst das gewünschte Motiv ab, entferne das Trägerpapier und klebe die Kordel entlang der Motivlinien auf das Vlies. Wenn alles sitzt, kannst Du das Vlies auf die Stoffvorderseite kleben. So verrutscht die Kordel nicht mehr und weil Solufix halbtransparent ist, siehst Du genau, wo Du entlang nähen musst, um die Kordel festzusteppen.

Tipp: Die komplette Anleitung zu Makranäh mit Solufix mit gratis Anker-Vorlage findest Du im Blogbeitrag

Was ist wasserlösliche Stickfolie?

Während Stickvliese in der Regel dazu da sind, um Stoffe von der Rückseite her zu stabilisieren, legst Du Stickfolie bei Sticken auf den Stoff. In erster Linie verhindert die Folie, dass sich die Stofffasern in verschiedene Richtungen stellen. Gerade, wenn Du mit „Langflorigen" Stoffen wie Plüsch, Frottee oder Nicky stickst oder applizierst, ist das wichtig. Ihre Fasern würden sich ohne den Schutz der Folie durcheinandermischen, das Ergebnis sähe ziemlich wild aus. Zudem verhindert die Folie, dass die Stickerei „im Stoff versinkt". In manchen Stick- oder Nähanleitungen wird die Folie auch als Avalon bezeichnet. Avalon ist der Markenname für die wasserlösliche Folie der Firma Madeira.

Weil die Folie transparent ist, kannst Du aber auch Motive mit ihr abpausen und so ganz leicht Markierungen oder Sticklinien auf Stoffe übertragen, ohne direkt auf den Stoff zu zeichnen.

Tipp:

Mit wasserlöslicher Stickfolie nähst Du leicht Ärmelpatches mit Ankern.

8.3 Stickvliese zum Abdecken von Stickereien

Klar, auf der Vorderseite sehen Applikationen und Stickereien immer schön aus. Auf der Stoffrückseite offenbart sich allerdings oft ein Wirrwarr an Fäden. Sind diese gut gesichert, kann Dein Werk so bleiben und muss nicht extra geschützt werden. Sitzt das Motiv aber auf einem T-Shirt oder einem ähnlichen Kleidungsstück, das direkt auf der Haut getragen wird, können sich die kleinen Knötchen unangenehm anfühlen. Dafür gibt es Abdeckvliese wie das Stickvlies Comfort Wear.

Streng genommen ist Comfort Wear kein Vlies, sondern eine besonders dünne Jerseyeinlage. Sie fühlt sich an wie feiner Stoff, ist beinahe durchsichtig und kann einseitig hinter eine Stickerei oder Applikation gebügelt werden. Weil sie bi-elastisch ist, macht sie jede Bewegung mit.

Motivlinien auf Vliesofix abpausen.

Vliesofixteile auf die Stoffrückseite bügeln.

Stoffteile exakt ausschneiden.

Motivteile auf den Stoff bügeln und anschließend umnähen.

Das kostenfreie Schnittmuster für das Faultier-Nackenkissen von Franziska (von lange Hand) findest Du im Snaply Magazin.

9. Applizieren

https://www.snaply.de/stoffe/vliese/applizieren/

Vliese zum Übertragen von Schablonen und Fixieren von Stoffteilen

Beim Applizieren und Nähmalen werden Stoffstücke in Form geschnitten und aufgenäht. Ebene für Ebene entstehen ganze Motive – von einfach bis vielschichtig und filigran. Die Techniken sind dabei vielfältig und fix legt man sich seine ganz persönliche Art und Weise des Applizierens zu. Grundlage bleibt aber immer die Frage, wie übertrage ich das Motiv auf den Stoff und fixiere es solide, damit beim Nähen nichts verrutscht. Genau dafür gibt es beidseitige Klebevliese wie Vliesofix und Stretchfix.

Wie funktionieren Klebevliese?

Im Prinzip bestehen die Klebevliese Vliesofix und Stretchfix aus einer Haftmasse, die beim Aufbügeln schmilzt. Auf der Oberfläche haben beide Vliese ein Trägerpapier. Weil sie beide halb transparent sind, kannst Du Schablonen wunderbar direkt auf die Papierseite der Vliese abpausen. Zunächst bügelst Du das Vlies mit der rauen Seite nach unten auf die Stoffrückseite. Nachdem es abgekühlt ist, lässt sich das Trägerpapier entfernen. Jetzt „klebt“ Dein Stoff, wenn Du ihn auf einen zweiten Stoff bügelst. Beim Applizieren hilft das ungemein, weil nichts mehr verrutschen kann. Mit beiden Materialien kannst Du Stoff aber auf jeden erdenklichen (hitzebeständigen) Untergrund bügeln wie auf Holz, SnapPap oder auch Papier.

Kann man Klebevliese auf allen Stoffen anwenden?

Vliesofix kannst Du für jeden Stoff verwenden, der Bügelhitze aushält. Mit Vliesofix kannst Du auch Motive aus dehnbaren Stoffen applizieren. Das Ergebnis bleibt aber statisch, weil Vliesofix selbst nicht dehnbar ist. Flexibel bleiben Applikationen auf dehnbaren Stoffen, wenn Du statt Vliesofix Stretchfix zum Übertragen der Stoffteile verwendest. Stretchfix ist extra für elastische Stoffe gemacht.

Applikation auf elastischem Jersey-Stoff.

10. Patchwork- und Quiltarbeiten

https://www.snaply.de/stoffe/vliese/patchworken/

Patchwork heißt im Deutschen Arbeiten mit Flicken. Das beschreibt die Technik ziemlich treffend. Viele kleine Zuschnitte werden in Fleißarbeit zu großen Motiven und ganzen Decken zusammengenäht. Dafür ist akkurates Zuschneiden wichtig und ohne präzises Nähen geht es nicht – glaubt man oft. Es Vliese, die das Zusammennähen der kleinen Teile so viel leichter machen! Auf der Oberseite haben diese Vliese ein Raster aufgedruckt. An diesen Linien kannst Du Dich wunderbar beim Zusammennähen Deiner Stoffe orientieren. Oder Du nutzt die Linien zum exakten Zuschneiden Deiner Stoffe.

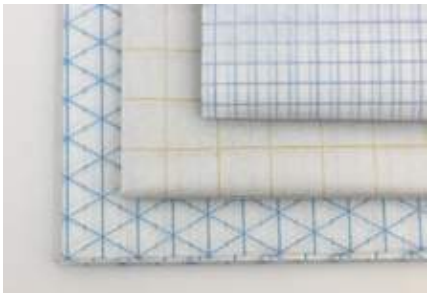
Wie bei den übrigen Vliesen unterscheiden sich die Quilt- und Patchworkvliese in der Art ihrer Anbringung. Es gibt welche zum Aufbügeln und Vliese, die vernäht werden.

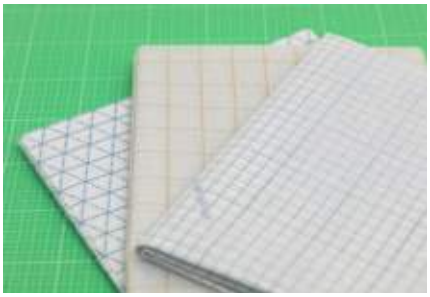
Patchwork-Vliese zum Aufbügeln:

- Quilter's Grid

Patchwork-Vliese zum Einnähen:

- Rasterquick Dreieck
- Rasterquick Viereck





Untersetzter genäht mit dem Patchwork-Vliese: Rasterquick Dreieck
Quelle: https://www.vlieseline.com/Produkte/Kreativsortiment/Rasterquick-Dreieck

Kissen genäht mit dem Patchwork-Vliese: Rasterquick Viereck
Quelle: https://www.vlieseline.com/Kreationen/Patchwork%20Kissen